

www.hardi.net

Thomas Hartmann Ex-Europameister

Saison 2011:

25x Sieger 4x Zweiter 3x Dritter



























Thomas Hartmann
Diplom-Trainer, Diplom-Kfm.
Bahnhofplatz 5
82041 Deisenhofen

■ 0173-9420745
mail@hardi.net

München, 30.05.11



Newsletter 2011-1

Liebe Sponsoren, Partner, Freunde und Gönner!

Seit dem letzten Newsletter vom Oktober 2010 ist eine ereignisreiche Zeit des intensiven Trainings, der Neustrukturierung und Organisation sowie leider auch der medizinischen Behandlung und Therapie vergangen. Zwischenzeitlich hat auch mit Erfolg die neue Rennsaison begonnen.

Wie berichtet, haben unterschiedliche Auffassungen über den Leistungsbegriff im Wettkampfsport und eine hohe Fluktuation an Rennfahrern uns gezwungen, jenseits des MTB-Club München e.V. eine neue, überregionale Struktur zu gründen. Der Ex-Europameister und ehemalige Straßenprofi Thomas Hartmann hat nun sein ehemaliges "Team 3w.hardi.net" wieder aufleben lassen und vergibt Sponsoring-Patenschaften an engagierte und hoffnungsvolle, junge Talente unabhängig von Vereinsstrukturen.

Nach über drei Jahrzehnten erfolgreicher Ausübung des Radsports möchte "der Pate" Thomas Hartmann dem Sport, dem er so viel zu verdanken hat, etwas zurückgeben. Dies geschieht nun über eine Förderung in der Saison 2011 durch Sachmittel aus Teilen des Sponsorenpools des Teams. Die Sportler verbleiben dabei in ihren lizenzgebenden Vereinen. Durch diese Struktur ergibt sich gleichzeitig eine weitaus höhere Auswahlmöglichkeit an sportlichen Talenten aus der ganzen Region.

Neben dem Teamleiter Thomas Hartmann, der seit vielen Jahren eine Bank für zahlreiche Erfolge darstellt, werden derzeit vier weitere junge Talente gefördert:

Die elfjährige Laura Klomp (Kreuth) ist trotz ihrer Jugend schon eine begnadete Skilangläuferin und gewann allein im letzten Winter 7 Langlaufrennen. Im Sommer sehen sie ihre Konkurrentinnen meist auch nur von hinten: heuer konnte sie bereits Siege in München, Raubling und Schwaz/AUT, sowie einen zweiten Rang beim bayerischen Sichtungsrennen in Waldkirchen einfahren.

Martin Simon (München) studiert Maschinenbau und konzentriert sich heuer auf den Marathonbereich. Zuverlässig und konstant erreicht er gute Plazierungen und wir sind gespannt, wann er seinen ersten Podestplatz herausfahren wird! Bei seinem ersten Saisonstart in Münsingen rollte er im vorderen Hauptfeld durch, beim zweiten Rennen in Litzendorf war er bereits in den Top 25 und beim Rennen in Siedelsbrunn konnte er bereits mit einem 5.Platz glänzen! Ein 22.Platz beim Marathon in Tegernsee ging angesichts eines Kettendefekts voll in Ordnung.

Benni Zerhau (München) ist ein großes Talent, wird aber derzeit durch ausbildungstechnische Unbilden ausgebremst. Der letztjährige Junior ist bisher die Marathons in München und Tegernsee jeweils mit Plazierungen im Vorderfeld durchgefahren und muß sich noch an die Distanzen und die Härte der Eliteklasse herankämpfen. Von ihm sind zukünftig auf jeden Fall noch sportliche Großtaten zu erwarten.

Jüngster Neuzugang ist Timo Langer (Wolfratshausen). Der gelernte Industriekaufmann kehrte heuer nach zweijähriger, ausbildungsbedingter Pause in den Wettkampfsport zurück und besticht mit Spitzenresultaten: sein erstes Rennen in Saalhausen beendete er auf der Mitteldistanz als Dritter, beim 44km-Marathon in Prachatice/CZ wurde er Zweiter und - ganz aktuell - beim CrossCountry in Tittling ging er als Sieger hervor. Glückwunsch!

Thomas Hartmann hat einen schweren Winter hinter sich. Bekanntermaßen verletzte sich der Diplom-Trainer im Juli 2010 bei einem Rennen aufgrund eines Absicherungsfehlers der Organisatoren schwer, brach sich u.a. das Schlüsselbein und mehrere Rippen und verpaßte dadurch sämtliche nationale und internationale Meisterschaften. Mit einem speziellen Rucksackverband brachte sich Hartmann durch Bergmärsche und –läufe wieder in Form, absolvierte noch einen goldenen Herbst und erzielte insgesamt 18 Siege sowie 13 Podestplazierungen. Leider mußte er sich dann doch im November einer komplizierten OP am Schlüsselbein unterziehen und wurde mit einer speziellen Hakenplatte versorgt.

Unter ärztlicher Anleitung trainierte er hunderte Stunden einarmig auf dem Ergometer und mit einer speziellen Fixation betrieb er einarmiges Skaten in der Skilanglaufloipe. Ein angepaßtes Krafttraining rundete dieses Notprogramm ab, das wider Erwarten zu einer guten Form führte. Die versuchte Knochenresynthese hatte Erfolg, Mitte Februar kam es zur Metallentfernung, Mitte März konnten die ersten Bike-km absolviert werden. Beim ersten Rennen Mitte April in Schneckenlohe holte er gänzlich unerwartet einen Sieg und seither riß die Erfolgsserie nicht ab. Insgesamt stehen heuer schon 7 Siege









SUPERIOR PROFE









Landshuter Haus



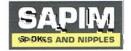
Stützpunkt hardi.net





PROGRESSRIKES OF







Stiddeutsche Zeitung Content



Thomas Hartmann
Diplom-Trainer, Diplom-Kfm.
Bahnhofplatz 5
82041 Deisenhofen

≈ 0173-9420745

mail@hardi.net

(Schneckenlohe, Veringendorf, Waldkirchen, Oberwarmensteinach, Prachatice/CZ, Nova Pec/CZ, Titt-ling) sowie zwei 3.Plätze (Weyregg/AUT, Vimperk/CZ) zu Buche. Das erste große Saisonziel werden die Europameisterschaften im CrossCountry (Master) am 25.06.11 in Kranjska Gora/SLO sein.

Der Sponsorenpool des Teams 3w.hardi.net um Thomas Hartmann konnte in diesem Jahr ausgeweitet werden. Neben den bisherigen Partnern ACA, Brunox, Casco, Kool Stop, Kreissparkasse München-Starnberg, Landshuter Haus, Maxxis, Progress, Roeckl und Fitness-Studio Stefans konnten einige Partner neu gewonnen werden.

Diese sind: Biehler Bikewear, CicloSport, Connex, Sapim und Xpedo. Allen alten und neuen Partnern des Teams sei an dieser Stelle ein herzliches "Grüß Gott und danke schön!" ausgesprochen! Sie sind wie üblich u.a. auf der Homepage, in Newslettern, Pressemitteilungen und beim kompletten Schriftverkehr des Teams durch Ihre Logos in alphabethischer Reihenfolge vertreten. Außerdem finden unsere Förderer speziell über Aufnäher Platz auf unserer Freizeitbekleidung, die vor und nach den Rennen (Siegerehrungen!) getragen wird. Auch auf dem Teamwagen ist über entsprechende Aufkleber ein Branding Ihrer Firmen erfolgt.

Wie gewohnt finden Sie wochenaktuell Renn- und Trainingsberichte, Fotos, Presseveröffentlichungen und anderes mehr auf unserer Homepage www.hardi.net (Link). Bitte besuchen Sie uns recht häufig, wir geben uns auch in diesem Bereich sehr viel Mühe!

Wir freuen uns, Sie recht bald wieder informieren zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen aus München, Ihr

Thomas Kartman

Team 3w.hardi.net





















Landshuter Haus



Stützpunkt hardi.net





PROGRESSRIKES OF







Stiddeutsche Zeitung Content



Thomas Hartmann Diplom-Trainer, Diplom-Kfm. Bahnhofplatz 5 82041 Deisenhofen mail@hardi.net

München, 30.06.11



Newsletter 2011-2

Liebe Sponsoren, Partner, Freunde und Gönner!

Die Rennsaison 2011 ist bereits fast zur Hälfte vorbei und das Team 3w.hardi.net mit Thomas Hartmann und seinen vier "sportlichen Patenkindern" kann auf sportlich erfolgreiche Monate zurückblicken, wenn auch nicht alle Träume wahr geworden sind.

Hartmann hat bekanntlich eine gesundheitlich schwere Zeit hinter sich. Die im Juli 2010 erlittene Schlüsselbeinfraktur widersetzte sich konservativer Therapie und so stand eine OP mit Refrakturierung und Resynthese mittels einer speziellen Hakenplatte an. Die Prognose war alles andere als günstig, die Saisonvorbereitung entsprechend beeinträchtigt. Umso erfreulicher der optimale Heilungsverlauf und der sehr gute Saisoneinstand, der auch erfolgreich verlängert werden konnte: seit dem letzten Newsletter fügte er seinen bis dahin 7 Siegen und 2 dritten Plätzen einen weiteren Sieg und einen Ehrenplatz hinzu.

Allerdings bremsten zwei recht unangenehme Stürze vier bzw. zwei Wochen vor den Europameisterschaften im CrossCountry (Master) am 25.06.11 in Kranjska Gora/SLO den Diplom-Trainer stark ein. Er konnte an etlichen Rennen wie z.B. der Deutschen Meisterschaft im CrossCountry nicht teilnehmen und auch zielgerichtetes Training auf diesen ersten Saisonhöhepunkt war nicht möglich. Bei schwierigen Verhältnissen in Slowenien und beeinträchtigt von den Folgen einer schweren Schulterprellung und einer Gehirnerschütterung mußte Thomas das EM-Rennen nach der Hälfte enttäuscht aufgeben und sucht nun nach neuen sportlichen Herausforderungen für die zweite Saisonhälfte.

Das jüngste Patenkind Laura Klomp (Kreuth) muß bei besser besetzten Rennen auch schon in ihrer Altersklasse U13 erkennen, das zwei Sportarten kapazitätsmäßig einfach nicht professionell bedient werden können. Laura ist trotz ihrer 11 Jahre eine begnadete Skilangläuferin und sieht dort auch ihre sportliche Zukunft. Nichtsdestotrotz bietet sie den Bikespezialistinnen kräftig Paroli und fügte ihren bisher drei Siegen und einem Ehrenplatz weitere Erfolge an: sie gewann in Bad Häring/AUT, wurde trotz Sturz Dritte auf der Schopperalm/Kiefersfelden/AUT und verkaufte sich teuer bei einem zweiten, sehr gut besetzten Rennen in Bad Häring/AUT mit einem fünften Platz.

Martin Simon (München) ist der Marathonspezialist im Team, dabei aber auch in anderen Disziplinen einsetzbar und bringt immer zuverlässig seine Leistung. Sein bisher bestes heuriges Resultat (5. Platz beim XCM in Siedelsbrunn) konnte Martin mit einem 3.Platz beim 24-h-MTB-Rennen in München in der der 4er-Firmenteam-Wertung toppen! Dazwischen bastelte er immer wieder an seinem guten Abschluß seines Maschinenbaustudiums, trainiert trotz der hohen zeitlichen Belastung äußerst diszipliniert und hat sich in nächster Zeit einige schwere Marathonklassiker vorgenommen.

Benni Zerhau (München) hat es in seinem ersten Elitejahr schwer. Tempo und Distanz sind im Vergleich zur Juniorenklasse ein Dimensionssprung. Daneben hat er laufend ausbildungstechnische und auch gesundheitliche Hürden zu meistern. Erst vor kurzem mußten ihm alle vier Weisheitszähne entfernt werden. Trotzdem trainiert er fleißig und ist mit viel Freude bei der Sache. Sicher werden erste Erfolge nicht lange auf sich warten lassen. Ein kleines Ausrufezeichen setzte er mit einem 14. Platz beim CrossCountry-Klassiker in Wüstenselbitz trotz schmerzhaftem Sturz und verlorenen Kontaktlinsen.

Timo Langer aus Wolfratshausen startet durch! Nach einer zweijährigen Wettkampfpause konnte er schon alle Podiumsplazierungen inklusive einem Sieg feiern. Kürzlich legte er mit einem dritten Platz beim XCO in Kollerbeck nach und ganz aktuell erreichte er beim MTB-Etappenrennen "Mad East Challenge" auf jeder Etappe TopTen-Plätze und ein in Anbetracht der sehr starken Besetzung ganz beachtliches Top20-Resultat. So kann es weitergehen!

Fotos, Presseveröffentlichungen, Berichte u.a.m. finden Sie laufend aktualisiert auf www.hardi.net. Wir freuen uns, Sie recht bald wieder informieren zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen aus München. Ihr









SUPERIOR PROTECTION





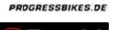




Stützpunkt hardi.net VIVOT









SPOKES AND NIPPLES



Stiddeutsche Zeitung



Team 3w hardi net

Thomas Hartmann
Diplom-Trainer, Diplom-Kfm.
Bahnhofplatz 5
82041 Deisenhofen

■ 0173-9420745
mail@hardi.net

München, 07.08.11



Newsletter 2011-3

Liebe Sponsoren, Partner, Freunde und Gönner!

Die Zeit vergeht wie im Fluge und schon bald steht das letzte Drittel der Rennsaison 2011 an. Thomas Hartmann und seine vier Schützlinge spüren mittlerweile die vielen Rennen einer langen Saison, allgemein wird ein wenig herausgenommen und ein Neuaufbau betrieben, um für das große Saisonfinale mit noch vielen attraktiven Rennen gerüstet zu sein.

Teamkapitän Hartmann hat nach einer bekanntlich gesundheitlich schwierigen Vorbereitung im vergangenen Winter seine Saisonbilanz mittlerweile auf 14 Siege, 2 Ehrenplätze und 2 dritte Plätze gestellt. Ein kleines Trostpflaster für die sturzbedingten Ausfälle bei DM sowie EM und ein Ausweis für die konstant guten heurigen Leistungen war der Gewinn des Bayerischen Meistertitels Mitte Juli in Grafenau.

Mit heutigem Stand führt er überdies drei CrossCountry-Rennserien mit z.T. großem Vorsprung an: Alpina-Cup, Sparkassen-Cup und Südböhmen-Cup. Als weiteres Saisonziel sollen diese Führungen bis zum Ende halten. Doch auch Thomas muß nach 19 Starts fast ohne Pause den Belastungen Tribut zollen und wird erst wieder Ende August ins Renngeschehen eingreifen.

Laura Klomp (Kreuth) ist in die Landesverbandsmannschaft im Skilanglauf aufgestiegen und trainiert eisern. Rollerski- und Crossläufe wechseln sich mit MTB-Einheiten und Schießtraining ab, auch diverse Trainingslager in der Skihalle zusammen mit ihren großen Vorbildern hat sie bereits absolviert.

Dies alles hält Laura jedoch nicht davon ab, bei den MTB-Rennen kräftig mitzumischen. Dabei hat sie es als jüngerer Jahrgang in der U13 gar nicht so leicht! Trotzdem konnte sie aktuell zwei Ehrenplätze (Holzkirchen, Fischbachau) erreichen, mit dem Sieg im Hillclimb in Kiefersfelden sicherte sie sich sogar den Gesamtsieg im Iko-Corratec-Cup. Gratualtion zu diesem schönen Erfolg!

Martin Simon (München) ist derzeit sehr in seine Bachelor-Abschlußarbeit eingebunden. Nichtsdestotrotz trainiert er diszipliniert und nimmt an Rennen teil, soweit es ihm die Zeit erlaubt. Im Juli startete er bei vier hochklassigen Marathonrennen mit gutem Erfolg, wobei auch ein wenig Materialpech im Spiel war. Besonders herauszuheben sind sein 10.Platz beim KitzAlpBike-Marathon und sein 7.Platz beim MTB-Marathon in Pfronten. Weiter so, Martin!

Benni Zerhau (München) hat sich beruflich sehr viel vorgenommen. Er will den schwierigen Sprung in die Filmhochschule schaffen und investiert dafür ein Maximum an Zeit für Praktikas und Hospitationen. Trotzdem trainiert er regelmäßig schon in Hinblick auf die Saison 2012 und nimmt auch an Rennen teil, um die Wettkampfhärte zu schulen.

Timo Langer (Wolfratshausen) bereitet sich derzeit im Training konsequent auf ein gutes Saisonfinale vor, nachdem er beim sehr fordernden MTB-Etappenrennen "Mad East Challenge" sein Können wieder einmal mit einer Reihe von TopTen-Plätzen gezeigt hat. Wir dürfen gespannt sein, was da noch kommt!

Fotos, Presseveröffentlichungen, Berichte u.a.m. finden Sie laufend aktualisiert auf <u>www.hardi.net</u>. Wir freuen uns, Sie recht bald wieder informieren zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen aus München, Ihr

Thomas Kartman

Team 3w.hardi.net









SUPERIOR PROTECTION























Stiddeutsche Zeitung Content



Thomas Hartmann
Diplom-Trainer, Diplom-Kfm.
Bahnhofplatz 5
82041 Deisenhofen

■ 0173-9420745
mail@hardi.net

München, 18.09.11



Newsletter 2011-4

Liebe Sponsoren, Partner, Freunde und Gönner!

In den letzten Wochen der laufenden Saison verläuft bei einigen Rennern plangemäß die Formkurve wieder nach oben, andere Rennfahrer haben nach einer harten ersten Saisonhälfte Probleme, sich nochmals zu motivieren. Erstgenannte Fraktion geht erneut mit frischen Kräften ans Werk und so lassen die Erfolge auch nicht auf sich warten.

Thomas Hartmann konnte trotz einer kleinen, in der Saisonplanung einkalkulierten Formdelle, fleißig weiter Topergebnisse einfahren und nach einer kurzen Trainingsphase wieder zu guter Form auflaufen. Mittlerweile steht seine Saisonbilanz bei 19 Siegen, 4 Ehren- und 3 dritten Plätzen.

Dabei sind insbesondere die beiden Gesamtsiege in den heurigen Rennserien des Alpina- und des Sparkassen-Cups, sowie der nach dem Titel des Bayerischen Meisters ebenfalls ins Team geholte Oberbayerische Meister besonders erwähnenswert. Dazu kommt noch ein Ehrenplatz im sportlich sehr hochwertigen, tschechischen Südböhmen-Cup 2011, wobei es dabei leider ausschreibungstechnische Mißverständnisse hinsichtlich der Anzahl der Streichresultate gab.

Ausweis seiner, trotz sehr schwerer Erkrankungen, jahrzehntelangen Konstanz, Disziplin und Beharrlichkeit, aber auch seiner Liebe zum Sport und zur Natur im allgemeinen, ist der kürzlich errungene 100. Karrieresieg. Beim Finallauf des Sparkassen-Cups in Böbrach fuhr Thomas eines seiner besten CrossCountry-Rennen in 2011, finishte auf dem schweren, technisch sehr anspruchsvollen Kurs in der Elitespitze als Vierter und gewann überlegen die Ü40-Klasse.

Neues über die sportlichen Patenkinder des Teams 3w.hardi.net:

Laura Klomp (Kreuth) ist bekanntlich im Landeskader der Skilangläufer und dort sportlich sehr stark engagiert. Trotzdem fährt sie weiterhin zweigleisig und konnte nach mehreren harten Trainingslagern bei den Nordischen in den Sommerferien erst kürzlich wieder einen 2. Platz beim MTB-Rennen in Irschenberg erzielen – als jüngerer Jahrgang der U13 wohlgemerkt. Ihr Potential in beiden Sportarten ist einfach unglaublich. Leider wird sie dem MTB-Sport mittelfristig verloren gehen, denn ihr sportlicher Traum gehört dem Biathlonsport. Bis es soweit ist, werden wir noch sehr viel von Laura hören!

Martin Simon (München) kommt mit seiner Bachelor-Abschlußarbeit gut voran, trainiert aber nebenbei voll und nimmt fleißig regelmäßig an Rennen teil! Ein sportlich wertvoller 7. Platz beim schweren Vogtland-Bike-Marathon Ende August, sowie ein 9. bzw. 11. Platz bei der oberbayerischen Meisterschaft im CrossCountry und beim Kipfenberger MTB-Marathon sind wieder sportliche Beweise seiner Disziplin und Konstanz.

Benni Zerhau (München) hat sich beruflich sehr viel vorgenommen. Er will den schwierigen Sprung in die Filmhochschule schaffen und investiert dafür ein Maximum an Zeit für Praktikas und Hospitationen. Trotzdem trainiert er regelmäßig schon in Hinblick auf die Saison 2012 und will dort wieder voll einsteigen.

Timo Langer (Wolfratshausen) hat eine sehr stressige erste Saisonhälfte mit dem äußerst fordernden MTB-Etappenrennen "Mad East Challenge" hinter sich und konnte eine Reihe sehr erfreulicher Podest- und TopTen-Plazierungen erreichen. Leider hat er wohl danach etwas überzogen, denn er wirkte in der Folge stark übertrainiert. Jungen Sportlern muß man ihre Erfahrungen zugestehen und Timo wird nächstes Jahr mit Sicherheit stärker denn je in den Rennzirkus zurückkehren!

Fotos, Presseveröffentlichungen, Berichte u.a.m. finden Sie laufend aktualisiert auf <u>www.hardi.net</u>. Wir freuen uns, Sie recht bald wieder informieren zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen aus München, Ihr



Team 3w.hardi.net









SUPERIOR PROTECTION











Stützpunkt hardi.net





PROGRESSBIKES.DE







Stiddeutsche Zeitung Content



Thomas Hartmann Diplom-Trainer, Diplom-Kfm. Bahnhofplatz 5 82041 Deisenhofen 0173-9420745 mail@hardi.net

München, 20.10.11



Newsletter 2011-5

Liebe Sponsoren, Partner, Freunde und Gönner!

Mit der Teilnahme am Engel-Cup-Marathon am 16.10.11 in Riedlingen, dem letzten Wettbewerb im deutschen Rennkalender, ist die Saison 2011 für unser Team gelaufen und beinahe schon standesgemäß konnte sie auch mit einem Sieg abgeschlossen werden. Thomas Hartmann und seine aus eigenem Budget geförderten jungen Nachwuchstalente Laura Klomp, Martin Simon, Timo Langer und Benni Zerhau können stolz auf das vergangene Jahr zurückblicken.

Den Racern gelangen 34 Siege, 10 Ehrenplätze, 7 Drittplazierungen sowie 8 TopTen-Resultate. Damit konnte trotz der kleineren Teamgröße die Meßlatte im Vergleich zu den vergangenen Jahren erneut höher gelegt werden. Die Maßnahme einer handverlesenen Auswahl an Talenten aus der Region, quer über alle Vereinsgrenzen hinweg, hat sich bewährt und mit meiner Erfahrung und meinem Wissen gelang es, die jungen Rennfahrer gut zu führen und anzuleiten.







SUPERIOR PROTECTION











Stützpunkt hardi.net











Danke und

auf Wieder-

ehen bis

aison 2012!!



Süddeutsche Zeitung



Thomas Hartmann:

25x Sieg 4x Zweiter 3x Dritter u.a.:

Bayerischer Meister Oberbayerischer Meister Sieg OTV-Cup 2011 (Rennserie) Sieg Alpina-Cup 2011 (Rennserie) Sieg Sparkassen-Cup 2011 (Rennserie)

Zweiter Südböhmen-Cup 2011 (Rennserie)

Martin Simon:

1x Dritter 5x TopTen

3.Platz 24-h-Rennen München 5.Platz XCM Siedelsbrunn 7.Platz XCM Pfronten 7.Platz XCM Schöneck 8. Platz XCM Riedlingen 10.Platz XCM KitzAlpBike/AUT

Laura Klomp:

8x Sieg 5x Zweiter 1x Dritter 1x TopTen

u.a.: Sieg Sparkassen-Kids-Cup 2011 (Rennserie) Sieg Bayern-Cup 2011 (Rennserie)

Timo Langer:

1x Sieg 1x Zweiter 2x Dritter 2x TopTen ma.:

18.Platz Gesamtwertung Mad East Challenge

Benni Zerhau: 14.Platz XCM Tegernsee 14.Platz XCO Wüstenselbitz 28.Platz XCM Oberammergau 46.Platz XCM München

Interessant und wichtig auch der "Media-Erfolg" unserer Truppe. Wir können dieses Jahr auf 28 Presseveröffentlichungen zurücksehen, davon 27 bebildert (alle in Farbe). Das Teamfahrzeug ist mit den Logos aller Sponsoren ausgestattet. Die Homepage www.hardi.net hat seit ihrem Bestehen 1999 eine hohe sechsstellige Zugriffszahl zu verzeichnen, eine fast sechsstellige Anzahl an Hits verzeichnen die auf der Seite befindlichen Sponsorenlogos. Wettkampf- und besonders die Off-Competition-Bekleidung (Siegerehrung!) sind ebenfalls mit diesen Logos versehen.

Als Teamleiter hoffe ich, daß unsere Förderer mit dem abgelaufenen Sportjahr zufrieden sind und ihr Engagement verlängern. Einige mündliche Zusagen bestehen bereits, insbesondere das Konzept der sportlichen Patenschaften für unsere Jüngsten kommt allgemein sehr gut an.

Wie immer finden Sie Fotos, Presseveröffentlichungen, Berichte, u.a.m. laufend aktualisiert auf www.hardi.net. Wir freuen uns, Sie recht bald wieder informieren zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen aus München, Ihr

Thomas Kartman

Team 3w.hardi.net

LANGLAUF: RAIFFEISEN-CUP Schöner Auftakt an der Monialm Munchace Herkur, Os.Os. 11

SC Rottach-Egern verzeichnet über 130 Teilnehmer bei Gustl-Moschner-Gedächtnislauf

den Weg zu uns gefunden", Rottach-Feern - Bei leichten Schöggl (S 10/SC Bad Tölz) Gaißach), Tobias Schlichtner den Wimpernschlag von ei-Minusgraden und herrlichem kommentierte Kohl die Teilner Zehntelsekunde. und Schorschi Gerl (S (S 13/SC Rottach-Egern), Se-Sonnenschein hat der SC nehmerzahl. Die Langlauf-11/TSV Benediktbeuern) er- lina Kaffl (S 14/SC Rottach Ab den Jugendklassen wur-

Rottach-Egern an der Monistrecke an der Monialm birgt kämpften für den Landkreis Egern) und Florian Heinrich de das Gedränge beim Masalm den traditionellen Gustlmit dem steilen Anstieg zum Bad Tölz sieben Altersklas-(S 14 /SC Bad Tölz), der dem senstart weniger. Maria Pu-Suttensee und der nachfolsen-Erfolge, Nur die Serien-Bayerischen Vizemeister Toscher (I 16/SC Moosham) Max Benedikt (I 16/TSV

furchgeführt. Da der Renneenden Abfahrt zwei mächtihias Alraun aus dem Inngau se Hürden Diese blieb den Oherammergan) ters konnte in diese Phalany sammelten wertvolle Raiffei-Kronseder (J 18/SC Gaißach) eindringen. sencup-Punkte. Bei den äl-

tanden konnten die ingen-Ab der Schülerklasse S 12 testen Schülern in der Klasse Regina Aichler (S 8/SC samt 133 Aktiven von perfek-Moosham). Elias Kubiczek stand der Suttensee im Mit-S 15 setzten sich Stefanie ten Bedingungen profitieren.

Zeiteleich fanden im

Chiemeau Inneau und Wer-

Sonst hätten wohl noch mehr SC

telpunkt. "Eine echte Nagel-

(S 8/SC Lengaries), Maxi-Aichler (S 9/SC Moosham). probe", sagt Kohl, Alexandra Sonia Danner (S 9/SC Lenggries) Florian Arsan (S 10/

Scherer (SC Wall) und Max Hohenreiter (SC Lengeries) Danner (S 12/SC Lengeries) an die Spitze Scherers Vor-

Laurenz Esslinger (S 12/SC sprung auf Franziska Krons-Wall), Laura Greil (S13/SC eder vom SC Gaißach betrug

und Matthias Stoib (I 18/SC

Wall) setzten dabei in den Altersklassen die Bestmarken.







Runden und mehr als zehn

Kilometern erkämpfte Falk

Göpfert vom WSV Reit im

Winkl. Trainer der dänischer

zende Albert Meier anschlie.

Rend an der Monialm durch-

führten, wurden auch 30

Sachpreise verlost, die Ulli

Bei der Siegerehrung die

stießen die Langläufer (hier die Schüler 13) an der Monjalm in Rottach-Foern. Der Auftakt des Unschlagbar in der Loipe: Laura Klomp holte einen Sieg für den ausrichtenden SC Rottach-Egern.

SKI NORDISCH

In der Region vorne mitgemischt

Meisterschaften in Kaltenbrunn: Nachwuchs holt zwei Titel in den Landkreis

Kaltenbrunn/Landkreis - Da war einiges geboten: In Kaltenbrunn bei Mittenwald hat die Skiregion IV - die Skiverbände München und Oberland sowie der Gau Werdenfels - die Regionsmeister im Langlauf ermittelt, Der Landkreis Miesbach war dabei gut vertreten - quantitativ wie qualitativ. Laura Klomp vom SC Rottach-Egern war bei den Schülern 11 einmal mehr nicht zu schlagen. Mit großem Abstand gewann die vielseitige Sportlerin ihre Altersklasse. Einen weiteren Sieg holte ihr Clubkamerad Martin Ott

Peter Schuster, Sportwart nordisch im Gau Werdenfels schwärmte von den Bedingungen: "Kaltenbrunn ist wirklich gesegnet mit dieser Schneesicherheit." Für den pen präpariert. Nach der gelungenen Regionsmeister-

bei den Iunioren.

schaft traten Vereinsvertreter an Sportwart Schuster mit der Idee heran, dass sich der Gau Werdenfels um die Austragung der Bayerischen Meisterschaften im kommenden Jahr bewerben könnte Nach Hirschau in der Oberpfalz ist

Massenstart/klassische Technik

Schüler 8 männlich, 2,0 km: 1. Elias Kubiczek (SC Lenggries) 8:17.2 Minu 2.5 lone 1. Christina Danner (SSC la (SC Rottach-Egern) 10:56.5 . Schüler 11 minulish 2.5 km 1 Schorschi Ger Maxi Poensgen (SC Wall) 10:14.5 Schüler 11 weiblich, 2,5 km: 1. Laura Klomo (SC Rottach-Foem) 9:10.6: 2 Lena Krey (SC Bad Töb) 9:22.9

Verfolgungsrennen (S12 bis Erwach-

5:53.7; 2. Laurenz Esslinger (SC Walf)



Fokussiert auf den Sieg: Laura Klomp vom SC Rottach-Egern lief bei den Elfjährigen am schnellsten

27.05.2011

Thomas Hartmann wieder auf der Siegerstraße



Deisenhofener Mountainbiker gewinnt nach erfolgreicher Schulteroperation drei Rennen

18 Siege und 13 Podestplätze standen Ende 2010 zu Buche. Dennoch wird Thomas Hartmann nur sehr ungern an das letzte Sportjahr zurückdenken wollen. Ein unverschuldet schwerer Sturz im Juli hatte u.a. Schlüsselbein- und Rippenbrüche zur Folge. Nach einer intensiven Reha- und Trainingsphase entschädigte sich der Ex-Europameister zwar für die sämtlich entgangenen nationalen und internationalen Meisterschaften in der olympischen Disziplin CrossCountry mit einem sehr erfolgreichen Herbst. Ende November mußte sich der ehemalige Straßenprofi doch operieren lassen, in einem komplizierten Eingriff wurde das Schlüsselbein refrakturiert und mit einer speziellen Hakenplatte versorgt. Die versuchte Knochenresynthese hatte Erfolg, sehr früh Mitte Februar kam es zur Metallentfernung und seit Mitte März dieses Jahres ist der Diplom-Trainer voll belastbar.

Die unentbehrliche Saisonvorbereitung zog Hartmann eisern durch und trainierte vom letzten Rennen bis zur OP sehr intensiv. Danach absolvierte er mit einer speziellen Fixation wochenlang sehr viele Stunden beim einarmigen Ergometertraining oder in der Loipe beim einarmigen Skaten. Sehr ausgewähltes und dosiertes Krafttraining rundete dieses Notprogramm ab. "Ich habe alles getan, was möglich und in ärztlicher Absprache erlaubt war. Jedoch konnte ich mich erst Mitte März voll belasten und erste Einheiten im Gelände fahren. Ein Trainingslager im Süden war ebenfalls nicht möglich und so startete ich mit großen Zweifeln verspätet in die neue Saison."

Die Grundlage von über 30 Jahren Radrennsport und die gänzlich anderen Trainingsreize brachten jedoch eine sehr passable Form und so konnte Hartmann gleich sein erstes CrossCountry-Rennen Mitte April in Schneckenlohe überlegen gewinnen, ebenso einen Marathon am Ostersamstag im oberschwäbischen Veringendorf. Wieder eine Woche später beim Marathon in Weyregg/AUT befand sich Hartmann eigentlich schon klar auf der Siegerstraße, als ein Hinterraddefekt und 7km finaler Fahrt auf der Felge ihn auf den dritten Platz zurückfallen ließen. Nur einen Tag später revanchierte sich der bekennende CrossCountry-Spezialist und Fully-Anhänger in Waldkirchen auf einem technisch schwierigen Kurs erneut mit einem klaren Sieg in seiner Spezialdisziplin.

Sehr erleichtert kann der Deisenhofener auf eine gute, stetig ansteigende Form blicken, auch die "Bremse im Kopf" nach der schweren Verletzung besteht bei technisch schweren Abfahrten kaum noch. Sein erstes großes Saisonziel wird die Europameisterschaft der Master im CrossCountry im slowenischen Kranjska Gora Ende Juni sein. Bis dahin gilt es noch intensiv an der Form zu feilen, sowie mit harter Arbeit im Kraftraum die alten Leistungswerte zu erreichen.









Fahrrad

Ex-Europameister zwar für die sämtlich entgangenen nationalen und internationalen Meisterschaften in der olympischen Disziplin Cross-Country mit einem sehr erfolgreichen Herbst. Ende November mußte sich der ehemalige Straßenprofi doch operieren lassen, in einem komplizierten Eingriff wurde das Schlüsselbein refrakturiert und mit einer speziellen Hakenplatte versorgt. Die versuchte Knochenresynthese hatte Erfolg, sehr früh Mitte Februar kam es zur Metallentfernung und seit Mitte März dieses Jahres ist der Diplom-Trainer voll belastbar.

Die unentbehrliche Saisonvorbereitung zog Hartmann eisern durch und trainierte vom letzten Rennen bis zur OP sehr intensiv. Danach absolvierte er mit einer speziellen Fixation wochenlang sehr viele Stunden beim einarmigen Ergometertraining oder in der Loipe beim einarmigen Skaten. Sehr ausgewähltes und dosiertes Krafttraining rundete dieses Notprogramm ab. »Ich habe alles getan, was möglich und in ärztlicher Absprache erlaubt war. Jedoch konnte ich mich erst Mitte März voll belasten und erste Einheiten im Gelände fahren. Ein Trainingslager im Süden war ebenfalls nicht möglich, und so startete ich mit großen Zweifeln verspätet in die neue Saison.«

Die Grundlage von über 30 Jahren Radrennsport und die gänzlich anderen Trainingsreize brachten jedoch eine sehr passable Form und so konnte Hartmann gleich sein erstes Cross-Country-Rennen Mitte April in Schneckenlohe überlegen gewinnen, ebenso einen Marathon am Ostersamstag im oberschwäbischen Veringendorf. Wieder eine Woche später beim Marathon in Weyregg/AUT befand sich Hartmann eigentlich schon klar auf der Siegerstraße, als ein Hinterraddefekt und 7 km finaler Fahrt auf der Felge ihn auf den dritten Platz zurückfallen ließen. Nur einen Tag später revanchierte sich der bekennende Cross-Country-Spezialist und Fully-Anhänger in Waldkirchen auf einem technisch schwierigen Kurs erneut mit einem klaren Sieg in seiner Spezialdisziplin.

Sehr erleichtert kann der Deisenhofener auf eine gute, stetig ansteigende Form blicken, auch die »Bremse im Kopf« nach der schweren Verletzung besteht bei technisch schweren Abfahrten kaum noch.

Sein erstes großes Saisonziel wird die Europameisterschaft der Masters im Cross-Country im slowenischen Kranjska Gora Ende Juni sein. Bis dahin gilt es noch intensiv an der Form zu feilen sowie mit harter Arbeit im Kraftraum die alten Leistungswerte zu erreichen.

Aber auch im sportlichen Umfeld ergab sich ein tiefer Einschnitt. Zur Überraschung der Szene verließ Hartmann den von ihm mitgegründeten MTB-Club München, den er als Vorstand und Multifunktioner in den ersten 15 Monaten seit Gründung mit viel Herzblut auf den Weg brachte. Unterschiedliche Auffassungen über den Leistungsbegriff im Wettkampfsport und ein darniederliegender Torso eines Rennteams bei gleichzeitigem Boom des Freizeitbereichs stellten nach Meinung des Ex-Profis nicht die optimalen Rahmenbedingungen dar. Hartmann hat deshalb sein eigenes Team, das als »Team 3w.hardi.net« schon in den Jahren 2006 und 2007 sehr erfolgreich unterwegs gewesen war, mit Hilfe seiner Sponsoren wieder aufleben lassen. Die Umstrukturierungen stehen derzeit kurz vor dem Abschluss, und es darf mit einem völlig neuen, überraschenden Konzept gerechnet werden.

Home Mountainbike Neuigkeiten Termine Sport Produkte Fitness Reise Velototal T

» Sport

<- Zurück zu: Sport

27.05.11

Teamreports, Topmeldung

Team 3w.hardi.net: Thomas Hartmann wieder auf der Siegerstraße

Redaktion: 0 Kommentare bisher

Der Deisenhofener Mountainbiker gewinnt nach einer erfolgreichen Schulteroperation und trotz noch laufender Umstrukturierungen des sportlichen Umfelds drei Rennen.



18 Siege und 13 Podestplätze standen Ende 2010 zu Buche. Dennoch wird Thomas Hartmann nur sehr ungern an das letzte Sportjahr zurückdenken wollen. Ein unverschuldet schwerer Sturz im Juli hatte u.a. Schlüsselbein- und Rippenbrüche zur Folge. Nach einer intensiven Reha- und Trainingsphase entschädigte sich der

www.hardi.net (Quelle: PM)





Login: Username	Passwort	>
		_

Suche

≥ Registrieren ≥ Kennwort vergessen?

Dienstag, 31.05.2011 17:21 Uhr

Race

Produkte Reise Fitness Service bsn TV Archiv

179 User online

bike sport news > Home

Artikel lesen

31.05.2011 | 10:11 h

Keine Anmerkungen

Redaktion:

<< erste < vorherige 1 2 nächste > letzte >>

People

Thomas Hartmann wieder auf der Siegerstraße

Deisenhofener Mountainbiker gewinnt nach erfolgreicher Schulteroperation drei Rennen

Test & Technik



18 Siege und 13 Podestplätze standen Ende 2010 zu Buche. Dennoch denkt Thomas Hartmann nur sehr ungern an das letzte Sportjahr zurück. Ein unverschuldet schwerer Sturz im Juli hatte u.a. Schlüsselbein- und Rippenbrüche zur Folge. Nach einer intensiven Reha- und Trainingsphase entschädigte sich der Ex-Europameister zwar für die sämtlich entgangenen nationalen und internationalen Meisterschaften in der olympischen Disziplin CrossCountry mit einem sehr erfolgreichen Herbst. Ende November mußte sich der ehemalige Straßenprofi aber operieren lassen: In einem komplizierten Eingriff wurde das Schlüsselbein refrakturiert und mit einer speziellen Hakenplatte ausgestattet. Die versuchte Knochenresynthese zeigte Erfolg. Schon Mitte Februar kam es deshalb zur Metallentfernung und seit Mitte März ist der Diplom-Trainer wieder voll belastbar.

Die unentbehrliche Saisonvorbereitung zog Hartmann eisern durch und trainierte vom letzten Rennen bis zur OP extrem intensiv. Danach absolvierte er mit einer speziellen Fixation wochenlang sehr viele Stunden beim einarmigen Ergometertraining oder in der Loipe beim einarmigen Skaten. Sehr ausgewähltes und dosiertes Krafttraining rundete dieses Notprogramm ab. "Ich habe alles getan, was möglich und in ärztlicher Absprache erlaubt war. Jedoch konnte ich mich erst Mitte März voll belasten und erste Einheiten im Gelände fahren. Ein Trainingslager im Süden war ebenfalls nicht möglich und so startete ich mit großen Zweifeln verspätet in die neue Saison."

Die Grundlage von über 30 Jahren Radrennsport und die gänzlich anderen Trainingsreize brachten jedoch eine sehr passable Form und so konnte Hartmann gleich sein erstes CrossCountry-Rennen Mitte April in Schneckenlohe überlegen gewinnen, ebenso einen Marathon am Ostersamstag im oberschwäbischen Veringendorf. Wieder eine Woche später beim Marathon in Weyregg/AUT befand sich Hartmann eigentlich schon klar auf der Siegerstraße, als ein Hinterraddefekt und 7km finale Fahrt auf der Felge ihn auf den dritten Platz zurückfallen ließen. Nur einen Tag später revanchierte sich der bekennende CrossCountry-Spezialist und Fully-Anhänger in Waldkirchen auf einem technisch schwierigen Kurs erneut mit einem klaren Sieg in seiner Spezialdisziplin.

Erleichtert blickt der Deisenhofener auf seine gute und stetig ansteigende Formkurve und sogar seine "Bremse im Kopf" behindert ihn bei technisch schweren Abfahrten kaum noch. Sein erstes großes Saisonziel wird die Europameisterschaft der Master im CrossCountry im slowenischen Kranjska Gora Ende Juni sein. Bis dahin gilt es noch intensiv an der Form zu feilen, sowie mit harter Arbeit im Kraftraum die alten Leistungswerte zu erreichen.

Aber auch im sportlichen Umfeld ergab sich ein tiefer Einschnitt. Zur Überraschung der Szene verließ Hartmann den von ihm mitgegründeten MTB-Club München, den er als Vorstand und Multifunktioner in den ersten 15 Monaten seit Gründung mit viel Herzblut auf den Weg brachte.

Unterschiedliche Auffassungen über den Leistungsbegriff im Wettkampfsport und ein darniederliegender Torso eines Rennteams bei gleichzeitigem Boom des Freizeitbereichs stellten nach Meinung des Ex-Profis nicht die optimalen Rahmenbedingungen dar. Hartmann hat deshalb sein eigenes Team, das als "Team 3w.hardi.net" schon in den Jahren 2006 und 2007 sehr erfolgreich unterwegs gewesen war, mit Hilfe seiner Sponsoren wieder aufleben lassen. Die Umstrukturierungen stehen derzeit kurz vor dem Abschluss und es darf mit einem völlig neuen, überraschenden Konzept gerechnet werden!

Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.hardi.net



merkur-online > Lokales > München Süd > Unterhaching > Hartmann löst die "Kopf-Bremse"

Hartmann löst die "Kopf-Bremse"





Deisenhofen/Unterhaching - Die "Bremse im Kopf", die Thomas Hartmann nach einer schweren Schulterverletzung und einen komplizierten Schlüsselbein-Operation verspürte, ist offenbar gelöst.



Die "Bremse im Kopf" hat Thomas Hartmann nach seiner schweren Verletzung gelöst – und heuer schon sieben Mal bei Mountainbike-Rennen gesiegt. Foto: KN

Der 51 Jahre alte Mountainbike-Enthusiast aus Deisenhofen hat nach seiner Zwangspause prompt sieben Rennen gewonnen. Hartmann triumphierte beim CrossCountry-Rennen in Schneckenlohe, bei einem Marathon-Rennen im



oberschwäbischen Veringendorf, auf einem technisch schwierigen Kurs in Waldkirchen, beim Alpina-Cup in Oberwarmensteinach, bei zwei Rennen in Prachatice und XCO in Nova Pec (Tschechien) sowie beim Lauf zum Sparkassen-Cup in Tittling. Auch im österreichischen Weyregg sah es lange nach einem Sieg des 51-Jährigen aus, doch wegen eines Hinterraddefekts musste Hartmann die finalen sieben Kilometer auf der Felge fahren - Platz drei.

weitere Infos unter www.hardi.net



ZeitungsTitel wählen:

Münchener Nord-Rundschau

Bogenhausener Anzeiger

Landkreis-Anzeiger

Haidhausener Anzeiger

Moosacher Anzeiger

Schwabinger Seiten

Münchner Zentrum

Südost-Kurier

> Kurier Ebersberg

Harlachinger Rundschau

Samstags Blatt

Mein Garching

Mein Ottobrunn

Oberschleißheimer

Dahoam in Unterhaching











Wochenanzeiger München Nachrichten Kleinanzeige

Wetter WebCams Themenseiten 60 Jahre Netlinks Media

Sport - Artikel vom 13.06.2011

Wochenanzeiger München: Südost-Kurier

Deisenhofen · 100 Siege im Visier

Thomas Hartmann sitzt wieder erfolgreich im Sattel

Deisenhofen · Acht Siege und 13
Podestplätze standen Ende 2010 zu Buche.
Dennoch wird Thomas Hartmann nur sehr
ungern an das letzte Sportjahr
zurückdenken wollen. Ein unverschuldet
schwerer Sturz im Juli hatte unter anderem
Schlüsselbein- und Rippenbrüche zur Folge.

einem technisch schwierigen Kurs erneut mit einem klaren Sieg in seiner Spezialdisziplin.

Der frühere Straßenprofi, der nun schon im 34. Jahr Radrennen fährt, 27 Jahre lang der höchsten Leistungsklasse der A-Elitefahrer auf der Straße angehörte und seine Passion zum MTB erst 2007 entdeckt hatte, fuhr den ganzen Mai in großartiger Form. Hartmann errang weitere Siege bei den CrossCountry-Rennen in Oberwarmensteinach, Nova Pec/CZ und Tittling, gewann außerdem den Marathon in Prachatice und wurde Dritter beim CrossCountry in Vimperk/CZ. Sehr erleichtert kann der Deisenhofener auf eine gute, stetig ansteigende Form blicken, auch die »Bremse im Kopf« nach der schweren Verletzung besteht bei technisch schweren Abfahrten kaum noch. Sein erstes großes Saisonziel wird die Europameisterschaft der Master im CrossCountry im slowenischen Kranjska Gora Ende Juni sein. Bis dahin gilt es noch intensiv an der Form zu feilen, sowie mit harter Arbeit im Kraftraum die alten Leistungswerte zu erreichen. Noch dieses Jahr möchte Hartmann außerdem die Anzahl von 100 Siegen voll machen, ein ambitioniertes, aber eventuell mögliches Ziel – 88 Siege stehen bereits auf dem Konto.

Nach einer intensiven Reha- und Trainingsphase entschädigte sich der Ex-Europameister zwar für die sämtlich entgangenen nationalen und internationalen Meisterschaften in der olympischen Disziplin CrossCountry mit einem sehr erfolgreichen Herbst. Ende November musste sich der ehemalige Straßenprofi doch operieren lassen, in einem komplizierten Eingriff wurde das Schlüsselbein refrakturiert und mit einer speziellen Hakenplatte versorgt. »Ich habe alles getan, was möglich und in ärztlicher Absprache erlaubt war. Jedoch konnte ich mich erst Mitte März voll belasten und erste Einheiten im Gelände fahren. Ein Trainingslager im Süden war ebenfalls nicht möglich und so startete ich mit großen Zweifeln verspätet in die neue Saison.«

Die Grundlage von knapp 700.000 in der bisherigen Karriere gefahrenen Radkilometern und die gänzlich anderen Trainingsreize brachten jedoch eine sehr passable Form und so konnte gleich das erste CrossCountry-Rennen Mitte April in Schneckenlohe überlegen gewonnen werden, ebenso ein Marathon am Ostersamstag im oberschwäbischen Veringendorf. Wieder eine Woche später beim Marathon in Weyregg/AUT befand sich Hartmann schon klar auf der Siegerstraße, als ein Hinterraddefekt und 7 km finaler Fahrt auf der Felge ihn auf den dritten Platz zurückfallen ließen. Nur einen Tag später revanchierte sich der bekennende CrossCountry-Spezialist und Fully-Anhänger in Waldkirchen auf



Trotz Verletzungspech ist Thomas Hartmann schon wieder auf der Gewinnerstraße, Foto: VA



Sattel von einem Erfolg zum nächsten. Der Deisenhofener, der seit 2006 vom Rennrad auf das Mountainbike gewechselt war hatte nach seinem schweren Sturz und dem dahei erlittenen Schlüsselbeinbruch im Juli 2010 im November eine Folgeoperation über sich ergehen lassen müssen und ist erst seit März wieder voll belastbar. Dennoch hat der frühere Europameister schnell seine Form gefunden und seither bereite sieben Rennen für sich entscheiden können, darunter ie eines in Österreich und in Techechien Nun gilt seine volle Konzentration der Cross-Country-Europameisterschaft Ende Juni im slowenischen Kraniska Gora Noch diese Saison will der für den RSV Hachinger Tal startende Diplom-Trainer seinen hundertsten Karrieresieg einfahren; bis-

Auch heuer haben sich hundert Golfer auf dem Gelände des Münchener Golf-Clubs in Straßlen deversammelt, um Spenden für hilfsbedürftige Kinder zu sammeln. Dabei zeigten sich die Teilnehmer spendenfreudiger denn je: 42 000 Euro kamen zusammen, die der Haunerschen Kinderklinik gestiffet werden zur Unter-

staa

lang hält er bei 88 ersten Plätzen.

stützung von Familien, die durch die aufwendigen Behandlungen in soziale Notlage geraten. kus Mit, einem Businessplan für die Ge-

schäftsidee "Indux", eine mobile Steckdosenleiste, haben fünf Jugendliche des Staatlichen Gymnasiums Pullach den zweiten Platz beim Europafinale des Schulwettbewerbs ...business@school" der Unternehmensberatung The Boston Consulting Group gewonnen, Sebastian Andreß, Nico Große, Konstantin Lackner, Domenic Meining und Benno Schreiter, alle 17 Jahre alt, entwickelten eine Lösung gegen unschönes Kahelgewirr Thre mobile Leiste arbeitet mit Induktionseffekt, ist mit allen herkömmlichen Geräten kompatibel und passt sich iedem beliebigen Design an. Die überzeugende Produktidee beeindruckte nicht nur die Wirtschaftsexperten der Jury. sondern auch die 200 Gäste der europäischen Abschlussveranstaltung von .. business@school" in München Als Preis erwartet die Nachwuchsunternehmer ein Erlebnistag bei der Deutschen Lufthansa AG in Frankfurt. An dem Wettbewerh haben sich 2000 Schüler von mehr ale 70

Er ist längst ein Urgestein unter den Radrennfahrern, und irgendwie ist man trotz seines fortgeschrittenen Alters gar nicht mehr überrascht, wenn er weiterhin Jahr für Jahr von seinen Erfolgen berichtet: Thomas Hartmann (Foto: privat), mittlerweile 51 eit lauch in seiner 34 Saison im

18.06.2011

Weitere Infos: www.hardi.net



Extreme Trainingsphasen und andere Großtaten

von Thomas Hartmann, Team 3w.hardi.net

Radsportler werden ob ihres Lebensstils, ihrer Werte, ihrer Zeiteinteilung und anderer "Spezialitäten" mehr von ihrer Umgebung gemeinhin äußerst kritisch bewertet. Und in den ganz ruhigen Momenten im stillen Kämmerlein fragen sich die Betroffenen oft selbst, ob sie eigentlich nicht einen an der Waffel haben? Ernsthaft Trainierende kennen die im folgenden dargestellten Situationen, werden solche selbst öfter erlebt haben und sollten sich beim Lesen der betreffenden Zeilen ob des hohen Wiedererkennungswerts ein Grinsen nicht verkneifen können....

Auszug aus einem Trainingstagebuch (April)

Die zweite Woche meines geplanten dreiwöchigen Trainingsblocks ist vorüber. Man kann das derzeit frohgemut als "extreme Trainingsphase" bezeichnen, entsprechend platt bin ich heute auch. Wenigstens ist das Wetter momentan gut, was aber nichts an der gummiartigen Konsistenz meiner Hufe ändert. Aber auch der Rest meines Astralkörpers fühlt sich eher wie Kaugummi an. Sagte ich bereits, daß ich mich in einer extremen Trainingsphase befinde?

Vergangenen Montag ging es gleich richtig los, nachdem der Vortag der aktiven Regeneration gewidmet war. Getreu dem Motto einer extremen Trainingsphase gab ich in 90min Krafttraining alles, anschließend lockerte ich mich noch 75min beim Spinning auf. Danach hätte ich mich liebend gerne die vier Treppen hinuntertragen lassen, auch das Öffnen der Autotüre barg ungeahnte Schwierigkeiten. Am Dienstag heizte ich vier Stunden

lang wie ein Wahnsinniger, aber mit viel Freude, nach der Fahrtspielmethode durch das Gelände. Ich fand noch nach Hause zurück, auch den richtigen Klingelknopf und ich erkannte meine Frau. Danach wäre die Woche eigentlich gegessen gewesen, doch da in extremen Trainingsphasen auch der Spaß nicht zu kurz kommen darf, wuchtete ich mich mitten in der Nacht am frühen Mittwoch aus der Erstarrungslähmung und fuhr zum Skifahren. Wetter und Schnee waren - neudeutsch - einfach geil! Da Pausen Zeichen von Schwäche sind, carvte ich mit jubelndem Herzen vier Stunden nonstop über menschenleere Pisten und fräste äußerst sportiv rennmäßig durch den Firnschnee. Meine Beine spürte ich erst im Auto wieder. Just da teilten diese mir dann mit, daß sie aus Protest einen anderen Namen angenommen hätten. Mein Einwand einer extremen Trainingsphase fand keine Gnade. Um den Oberkörper im Ermüdungsgrad anzugleichen, war abends meine 90-minütige Präsenz in der Muckibude Programm. Oh ja, den donnerstäglichen Ruhetag hatte ich mir verdient.

Am Freitag fühlte ich mich mitnichten regeneriert und die ersten Meter auf dem Rennrad versprachen einen harten Arbeitstag. Nach etlichen Kraft-mit-Rad-Einheiten rollte ich bar eben jener nach drei Stunden zurück auf den Hof und verlängerte mit flotten Trittfrequenzen im Studio beim Spinning (75min). Mir fehlen die Worte der Erklärung, wie man sich nach so einer Woche fühlt, aber der nächste Tag kam ungebeten und ich kroch zu meinem bereitstehenden Rennrad. Ich war ja - man beachte das bitte genauestens - in einer extremen Trainingsphase, aber inzwischen nötigte mir mein eigenes Programm Respekt ab.

Bei Kaiserwetter, aber wirklich lästigem Ostwind ließ ich das große Blatt von Anfang an gleich drauf, um meinen Stäbchen zu imponieren. Sie konterten mit wirklich ungeahnter Performance und so donnerten wir 6,5 h lang in Zeitfahrermanier durch die Berge mit einigen häßlichen, langen und steilen Anstiegen. Diverses Tankstellenpersonal, das mich mehrfach bestürzt beim Eindampfen diverser Colanassprodukte beobachtete, erwägte das Herbeirufen der Ambulanz. "Krankenwagen, oder geht"s?", fragte ich mich abends genervt, wohl um die Bedeutung dieser extremen Trainingsphase wissend. Heute morgen stand ich als atmende Leiche im Badezimmer, erkannte mich jedoch noch im Spiegel. Was sollte jetzt noch kommen? Ich sage es Euch: mit dem MTB Vollgas zum Treffpunkt und mit zwei anderen Rennern vier Stunden lang immer gut auf Zug jeglichen Isartrail zwischen München-Stadt und Wolfratshausen auf beiden Flußseiten beglückt. Zu meinem Erstaunen ging es richtig behende beim scharfen Trab, wo doch absolute Immobilität wahrscheinlicher gewesen wäre? Morgen Ruhetag - am Abend steht

nur lockeres Spinning im Kompensationsbereich an, bevor die letzte und schwerste Woche dieser - muß ich es noch betonen? - extremen Trainingsphase ansteht. Der Mensch ist zäher als man denkt und es ist gut, daß mir der Radsport auch nach über 30 Jahren so einen Spaß macht....

Der Deisenhofener Mountainbiker Thomas Hartmann gehört trotz seines reifen Athletenalters immer noch zur dt. Spitzenklasse. Der frühere alpine Skirennfahrer, ehemalige Straßenprofi und Ex-Europameister mußte nach einem komplizierten Schlüsselbeinbruch über den Winter nachoperiert werden und schildert hier ausschnittsweise den harten Weg zurück zur sportlichen Form. Die hat er offensichtlich gefunden, denn seit Mitte April bis Anfang Juni gewann "Hardi" acht Rennen, zuletzt in Prachatice/CZ (XCM), Nova Pec/CZ (XCO), Tittling (XCO) und Wüstenselbitz (XCO). Sein erstes großes Saisonziel sind die Master-Europameisterschaften im Cross-Country am 25.06.11 in Kranjska Gora/SLO.



Login: Username Passwort

▶ Registrieren ▶ Kennwort vergessen?

Montag, 20.06.2011 16:59 Uhr

News Race

Test & Technik Produkte Reise Fitness

Suche

| >

bike sport news > Home

Se

Service bsn TV Archiv

163 User online

Artikel lesen

20.06.2011 | 16:24 h

Keine Anmerkungen

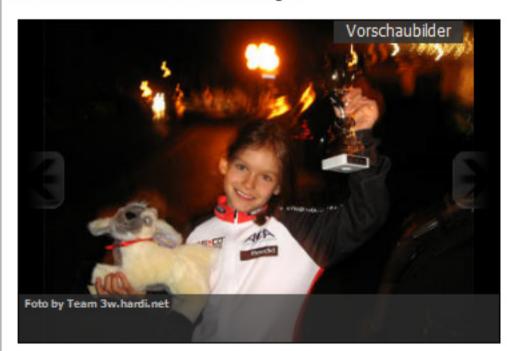
Redaktion:

<< erste < vorherige 1 2 nächste > letzte >>

People

Neues vom Team 3w.hardi.net: Der "Pate" gewinnt weiter und kehrt zurück in die Heimat

Thomas Hartmann steht bei 7 Saisonsiegen



Nach einem erfolgreichen Saisoneinstieg im April trotz einer OP im Winter (wirberichteten) konnte der Deisenhofener im Mai nahtlos an seine Serie anschließen. Einem Sieg beim XCO in Oberwarmensteinach folgte anderntags trotz zweier Stürze ein dritter Platz beim technisch superschweren XCO in Vimperk/CZ. Bekannterweise haben unsere tschechischen Nachbarn eine etwas andere Einstellung zu fahrtechnischen Anforderungen Dass es auch in dieser Region zum Erfolg reicht, bewies der Diplom-Trainer bei seinem Doppelsieg in Prachatice (XCM/44km) sowie am nächsten Tag beim wiederum technisch sehr anspruchsvollen XCO in Nova Pec. Der siebte Saisonsieg in Tittling/Bayerischer Wald wurde jedoch teuer erkauft: auf glitschigem Untergrund stürzte der frühere Europameister schwer, kämpfte sich noch durch, konnte aber schon nicht mehr selbständig das Siegerpodest erklimmen. Die massiven Prellungen verhinderten einen Start bei der DM der Master Ü40 im CrossCountry in Albstadt.

Schlagzeilen

neueste

gelesen

 (20.06.11) ULTRA SPORTS ROSE RACINGTEAM -Top-Ten beim Ultra Bike Marathon

Video

Ghost-Stories 2011-Episode 1

(15.06.11) Johannes Fischbach und Guido Tschugg präsentieren euch die erste Episode der GHOST Stories 2011 mehr lesen

Wie sich schon andeutete, ergaben sich auch im sportlichen Umfeld tiefe Einschnitte. Nachdem der frühere Straßenprofi zur Überraschung der Szene den von ihm mitgegründeten MTB-Club München, den er als Vorstand und Multifunktioner auf den Weg gebracht hatte, verlassen hatte, war das Ziel der Suche nach einer neuen sportlichen Heimat schließlich der zum Wohnort regional näheste Radsportverein. Beim RSV Hachinger Tal möchte Hartmann regionale Synergieeffekte nutzen und bekommt alle Freiheiten eingeräumt.

Der ehemalige alpine Skirennfahrer hat sein eigenes Team, das als "Team 3w.hardi.net" schon in den Jahren 2006 und 2007 sehr erfolgreich gewesen war, mit Hilfe seiner Sponsoren wieder aufleben lassen und beschreitet mit einem völlig anderen Konzept neue Wege. Nach fast vier Jahrzehnten im Leistungssport denkt Hartmann inzwischen gerne an die Anfänge seiner Karriere zurück. Bei den vielen Probleme der heutigen jungen Athleten beim Spagat zwischen Familie, Ausbildung, Beruf und Sport kann er stark mitfühlen und wollte schon immer helfen. Es reifte so der Entschluß, an ausgewählte, hoffnungsvolle Nachwuchsathleten aus der Region sportliche Patenschaften zu vergeben. Die jungen Sportler werden von Hartmann aus seinem persönlichen Sponsorenpool unterstützt und sind vereinsübergreifend in seinem Team integriert.

Laura Klomp (11/Kreuth - eine sehr erfolgreiche Skilangläuferin), Benni Zerhau (19/München-Solln), Martin Simon (25/München-Berg am Laim) und Timo Langer (22/Wolfratshausen) kommen nun als die ersten Fahrer in den Genuss dieser Förderung. Hartmann hofft, diese jungen Sportler auf ihrem Weg vielleicht hin zu einer großen Firmenmannschaft oder zu einem Kader begleiten zu können. Seine Schützlinge waren dabei heuer schon sehr erfolgreich: Laura holte bisher drei Siege, zwei Ehrenplätze und einen dritten Platz. Timo steht mit einem Sieg, einem Ehrenplatz und zwei dritten Plätzen kaum nach, Martin kann auf einen dritten und einen fünften Platz verweisen.

Einzig Benni hat in seinem ersten Jahr in der Elite schwer mit den längeren Distanzen und der höheren Geschwindigkeit zu kämpfen.

Weitere Infos: www.hardi.net





Nachrichten Oberhaching

Ort finden	
	Suchen

LocalXXL - Deutschland - Bayern - Hallo Verlag - Hallo Hachinger Tal - Oberhaching

22.06.11

Oberhaching

- Oberhaching
- Sauerlach
- Unterhaching
- weitere Stadtteile

Thomas Hartmann siegt wieder



Durch ein äußerst diszipliniertes Training fand Thomas Hartmann nach seinem schweren Sturz in rekordverdächtiger Zeit zu alter Hochform zurück. An diesem Wochenende hofft er im slowenischen gute Platzierung bei den

der Masters im

privat

CrossCountry, Foto:

18 Siege und 13 Podestplätze standen Ende 2010 zu Buche. Dennoch wird Thomas Hartmann nur sehr ungern an das letzte Sportjahr zurückdenken wollen. möglich und so startete ich mit großen Zweifeln verspätet in die neue Saison." Ein unverschuldet schwerer Sturz im Juli hatte u.a. Schlüsselbein- und Rippenbrüche zur Folge. Nach einer intensiven Reha- und Trainingsphase Meisterschaften in der olympischen Disziplin CrossCountry mit einem sehr erfolgreichen Herbst. Ende November musste sich der ehemalige Straßenprofi doch operieren lassen, in einem komplizierten Eingriff wurde das Schlüsselbein refrakturiert und mit einer speziellen Hakenplatte versorgt. Die versuchte Knochenresynthese hatte Erfolg, sehr früh, Mitte Februar, kam es zur Metallentfernung und seit Mitte März dieses Jahres ist der Diplom-Trainer voll belastbar.

Die unentbehrliche winterliche Saisonvorbereitung zog Hartmann trotz Verletzung eisern durch und trainierte Kranjska Gora auf eine vom letzten Rennen bis zur OP sehr intensiv. Danach absolvierte er mit einer speziellen Fixation wochenlang sehr viele Stunden beim einarmigen Ergometertraining Europameisterschaften oder in der Loipe beim einarmigen Skaten. Sehr ausgewähltes und dosiertes Krafttraining rundete dieses Notprogramm ab. "Ich habe alles getan, was möglich und in ärztlicher Absprache erlaubt war. Jedoch konnte ich mich erst Mitte März voll belasten und erste

Die Grundlage von knapp 700.000 in der bisherigen Karriere gefahrenen Radkilometern und die gänzlich anderen Trainingsreize brachten jedoch eine sehr passable Form und so konnte Hartmann gleich das erstes CrossCountryentschädigte sich der Ex-Europameister zwar für die Rennen Mitte April in Schneckenlohe überlegen gewinnen, ebenso ein Marathon **sämtlich entgangenen nationalen und internationalen** am Ostersamstag im oberschwäbischen Veringendorf. Wieder eine Woche später, beim Marathon in Weyregg/AUT, befand sich Hartmann schon klar auf der Siegerstraße, als ein Hinterraddefekt und sieben Kilometer finale Fahrt auf der Felge, ihn auf den dritten Platz zurückfallen ließen. Nur einen Tag später revanchierte sich der bekennende CrossCountry-Spezialist und Fully-Anhänger in Waldkirchen auf einem technisch schwierigen Kurs erneut mit einem klaren. Sieg in seiner Spezialdisziplin.

> Der frühere Straßenprofi, der nun schon im 34. Jahr Radrennen fährt, 27 Jahre lang der höchsten Leistungsklasse der A-Elitefahrer auf der Straße angehörte und seine Passion zum MTB erst 2007 entdeckt hatte, fuhr den ganzen Mai in großartiger Form. Hartmann errang weitere Siege bei den CrossCountry-Rennen in Oberwarmensteinach, Nova Pec/CZ und Tittling, gewann außerdem den Marathon in Prachatice und wurde Dritter beim CrossCountry in Vimperk/CZ. Sehr erleichtert kann der Deisenhofener auf eine gute, stetig ansteigende Form blicken, auch die "Bremse im Kopf" nach der schweren Verletzung besteht bei technisch schweren Abfahrten kaum noch. Sein erstes großes Saisonziel wird die Europameisterschaft der Master im CrossCountry im slowenischen Kranjska Gora Ende Juni sein. Bis dahin gilt es noch intensiv an der Form zu feilen, sowie mit harter Arbeit im Kraftraum die alten Leistungswerte zu erreichen. Noch dieses Jahr möchte Hartmann außerdem die Anzahl von 100 Siegen voll machen, ein ambitioniertes, aber eventuell mögliches Ziel – 88 Siege stehen bereits auf

Einheiten im Gelände fahren. Ein Trainingslager im Süden war ebenfalls nicht dem Konto.













22.06.2011, 10:03

Home Mountainbike Neuigkeiten Termine Sport Produkte Fitness Reise Velototal TV Gemischtes Archiv

Teamreports, Topmeldung

Team 3w.hardi.net: Sportliche Patenschaften für talentierten Nachwuchs

Nach einem erfolgreichen Saisoneinstieg im April trotz einer OP im Winter konnte der Deisenhofener Thomas Hartmann im Mai an seine Erfolge anschließen und beschreitet mit seinem Team neue Wege.



Einem Sieg beim XCO in Oberwarmensteinach folgte anderntags trotz zweier Stürze ein dritter Platz beim technisch superschweren XCO in Vimperk/CZ. Bekannterweise haben die tschechischen Nachbarn eine etwas andere Einstellung zu fahrtechnischen Anforderungen ...

Dass es auch in dieser Region zum Erfolg reicht, bewies der Diplom-Trainer bei seinem Doppelsieg in Prachatice (XCM/44km) sowie am nächsten Tag beim wiederum technisch sehr anspruchsvollen XCO in Nova Pec. Der siebte Saisonsieg in Tittling/Bayerischer Wald wurde jedoch teuer erkauft: Auf glitschigem Untergrund stürzte der frühere Europameister schwer, kämpfte sich noch durch, konnte aber schon nicht mehr selbständig das Siegerpodest erklimmen. Die massiven Prellungen verhinderten einen Start bei der DM der Master Ü40 im Cross-Country in Albstadt.

Wie sich schon andeutete, ergaben sich auch im sportlichen Umfeld tiefe Einschnitte. Nachdem der frühere Straßenprofi zur Überraschung der Szene den von ihm mitgegründeten MTB-Club München, den er als Vorstand und Multifunktioner auf den Weg gebracht hatte, verlassen hatte, war das Ziel der Suche nach einer neuen sportlichen Heimat schließlich der zum Wohnort regional näheste Radsportverein. Beim RSV Hachinger Tal möchte Hartmann regionale Synergieeffekte nutzen und bekommt alle Freiheiten eingeräumt.

Der ehemalige alpine Skirennfahrer hat sein eigenes Team, das als »Team 3w.hardi.net« schon in den Jahren 2006 und 2007 sehr erfolgreich gewesen war, mit Hilfe seiner Sponsoren wieder aufleben lassen und beschreitet mit einem völlig anderen Konzept neue Wege. Nach fast vier Jahrzehnten im Leistungssport denkt Hartmann inzwischen gerne an die Anfänge seiner Karriere zurück. Bei den vielen Problemen der heutigen jungen Athleten beim Spagat zwischen Familie, Ausbildung, Beruf und Sport kann er stark mitfühlen und wollte schon immer helfen. Es reifte so der Entschluss, an ausgewählte hoffnungsvolle Nachwuchsathleten aus der Region sportliche Patenschaften zu vergeben. Die jungen Sportler werden von Hartmann aus seinem persönlichen Sponsorenpool unterstützt und sind vereinsübergreifend locker in sein Team integriert.

Laura Klomp (11/Kreuth - eine sehr erfolgreiche Skilangläuferin), Benni Zerhau (19/München-Solln), Martin Simon (25/München-Berg am Laim) und Timo Langer (22/Wolfratshausen) kommen nun als die ersten Fahrer in den Genuss dieser Förderung. Hartmann hofft, diese jungen Sportler auf ihrem Weg vielleicht hin zu einer großen Firmenmannschaft oder zu einem Kader begleiten zu können. Seine Schützlinge waren dabei heuer schon sehr erfolgreich: Laura holte bisher drei Siege, zwei Ehrenplätze und einen dritten Platz. Timo steht mit einem Sieg, einem Ehrenplatz und zwei dritten Plätzen kaum nach, Martin kann auf einen dritten und einen fünften Platz verweisen. Einzig Benni hat in seinem ersten Jahr in der Elite schwer mit den längeren Distanzen und der höheren Geschwindigkeit zu kämpfen.

Weitere Infos: www.hardi.net (Quelle: PM)



Hartmann nimmt talentierte Mountainbiker unter seine Fittiche

Deisenhofner feiert Sieg beim Klassiker in Wüstenselbitz

Deisenhofen - Thomas Hartmann ist zu seinen Wurzeln zurückgekehrt und startet wieder für den Radsportverein Hachinger Tal (wir berichteten). Nach fast vier Jahrzehnten im Leistungssport denkt Hartmann inzwischen gerne an die Anfänge seiner Karriere zurück Bei den vielen Probleme der heutigen jungen Athleten beim Spagat zwischen Familie. Ausbildung, Beruf und Sport kann er stark mitfühlen und wollte schon immer soweit als möglich zu helfen. "Zu Beginn des Jahres reifte so der Entschluss, an ausgewählte hoffnungsvolle Nachwuchsathleten aus der Region sportliche Patenschaften zu vergeben", berichtet der Vollblut-

Die jungen Sportler werden von Hartmann aus seinem persönlichen Sponsorenpool unterstützt und sind vereinsübergreifend locker in seinem

Radsportler.

"Team 3w.hardi.net" integriert.

Laura Klomp (11/Kreuth, eine sehr erfolgreiche Stilangläuferin), Benni Zerhau (19/München-Solln), Martin Simon (25/München-Berg am Laim) und Timo Langer (22/Wolfratshausen) kommen nun als die ersten Fahrer in den Genuss dieser Förderung, Hartmann hofft, diese jungen Sportler auf ihrem Weg vielleicht hin zu einer großen Firmenmannschaft oder zu einem Kader begleiten zu können.

Seine Schützlinge waren dabei in der laufenden Saison schon sehr erfolgreich; Laura Klomp holte bisher drei Siege, zwei zweite und einen dritten Platz. Timo Langer steht mit einem Sieg, einem zweiten und zwei dritten Plätzen kaum nach, Martin Sienon kann auf einen dritten und einen fünften Platz verwiesen. Einzie Benni Zerhau

hat in seinem ersten Jahr in der Elite schwer mit den längeren Distanzen und der höheren Geschwindigkeit zu

kämpfen. Auch Hartmann selbst konnte an seine bisherigen Erfolge anknüpfen, musste zuletzt jedoch auch einen Rückschlag hinnehmen. Bei seinem siehten Saisonsieg beim CrossCountry-Rennen in Tittling (wir berichteten) kam er gegen Ende des Rennens auf dem glitschigen Untergrund schwer zu Fall, kämpfte sich noch durch kam aber dann nicht einmal mehr aus eigener Kraft auf das Siegerpodest. Die Folgen des Sturzes verhinderten schließlich einen Start bei der Deutschen Meisterschaft der Master Ü 40 im Cross-Country in Albstadt. Wieder genesen, konnte er zwei Wochen später souverän den XC-Klassiker in Wüstenselbitz gewin-

nen

08.07.2011



90. Karrieresieg für Mountainbiker Thomas Hartmann

Deisenhofener schafft nach Sturzserie im Juni in Bayreuth 9. Saisonerfolg / Schlechte EM

Der für den RSV Hachinger Tal startende Diplom-Trainer konnte am vergangenen Samstag beim CrossCountry-Rennen in Bayreuth nach überzeugender Leistung seinen 9.Saisonerfolg, gleichbedeutend mit dem 90.Karrieresieg, einfahren. Beim traditionellen "1-Stunden-Rennen" in der Bayreuther Saas wurden alle Rennklassen beiderlei Geschlechts ab U17 auf einmal auf den Kurs geschickt, zum Leidwesen Hartmanns die Masterfahrer aus der letzten Startreihe des großen Fahrerfelds. Nach explosivem Start und halbwegs gut überstandener Stauphase im ersten Singletrail konnte der Ex-Europameister in der Folge von Gruppe zu Gruppe springen, mischte in der Endphase bei den Topfahrern mit und gewann schließlich seine Altersklasse überlegen.

Balsam für die Moral des ehemaligen Straßenprofis, gelang das große Saisonziel, die Europameisterschaften der Master im CrossCountry im slowenischen Kranjska Gora, so überhaupt nicht. Die Pechserie begann am 28. Mai beim Rennen in Tittling, das Hartmann zwar gewann, in dessen Verlauf er aber übel stürzte. Die Sturzfolgen verhinderten einen Start bei der Deutschen Meisterschaft eine Woche später, forderten im Hinblick auf den Formaufbau jedoch auch zwei Wochen Schonung. Kaum genesen, lieferte er am 11. Juni mit einem Sieg beim XC-Klassiker in Wüstenselbitz eine gute Leistung ab, stürzte jedoch beim Ausrollen nach dem Rennen erneut schwer – "ein vollkommener Blödsinn und ein geradezu unterirdischer Leichtsinn bei meiner Erfahrung" (O-Ton Hartmann).

Die erlittene schwere Schulterprellung und eine Gehirnerschütterung waren bis zur EM am 25. Juni nicht mehr zu kompensieren, ohne intensive Vorbelastung hatte der Deisenhofener auf dem technisch und konditionell megaschweren Kurs überhaupt keine guten Beine und somit nicht den Hauch einer Chance. Glitschige Verhältnisse in den wurzeligen Downhills waren zusätzlich keine guten Bedingungen nach zwei schweren Stürzen und so gab Hartmann zur Hälfte des Rennens genervt auf.

"Die Gretchenfrage hieß nun: Weichei oder Rennfahrer", so Hartmann, der am folgenden Morgen im Unwetter 450km von Slowenien in die Tschechei nach Lipno reiste, um noch einen kombinierten Lauf zum "Südböhmen-" und "Sparkassen-Cup" zu bestreiten, da er in beiden Rennserie derzeit führt. Auf einem etwas leichteren Kurs und mit besserer Tagesform konnte er schließlich den Ehrenplatz erreichen und damit etwas Kosmetik für dieses rabenschwarze Rennwochenende betreiben.

Weitere Infos: www.hardi.net

Foto by Team 3w.hardi.net

90. Sieg nach EM-Aus

Deisenhofen - Der für den RSV Hachinger Tal startende Deisenhofner Thomas Hartmann hat beim CrossCountry-Rennen in Bayreuth seinen neunten Saisonsieg gefeiert. Gleichzeitig bedeutete dieser Erfolg den 90. Sieg überhaupt in Hartmanns langer Karriere.

Beim traditionellen "Ein-Stunden-Rennen" in Bayreuth wurden alle Rennklassen beiderlei Geschlechts ab U 17 auf einmal auf den Kurs geschickt - zum Leidwesen Hartmanns die Masterfahrer aus der letzten Startreihe des großen Fahrerfelds. Nach explosivem Start und halbwegs gut überstandener Stauphase im ersten Singletrail konnte der frühere Europameister in der Folge von Gruppe zu Gruppe springen, mischte in der Endphase bei den Topfahrern mit und gewann schließlich seine Altersklasse

überlegen. Balsam für die Moral des ehemaligen Straßenprofis, lief es doch bei seinem Saisonhöhepunkt, den Europameisterschaften der Master im Cross-Country im slowenischen Kraniska Gora, überhaupt night Fine schwere Schulterprellung und eine Gehirnerschütterung waren bis zur EM nicht mehr zu kompensieren gewesen, ohne intensive Vor-

belastung hatte der Deisenhofner auf dem technisch und konditionell anspruchvollen Kurs nicht den Hauch einer Chance. Glitschige Verhältnisse in den wurzeligen

Downhills waren zusätzlich

keine guten Bedingungen nach zwei schweren Stürzen und so gab Hartmann zur Hälfte des Rennens genervt auf. Einen Tag später belegte er freilich in Lipno/Tschechien den zweiten Platz



90. Sieg: Thomas Hartmann präsentiert sich in Bavreuth in starker Verfassung

25.07.2011



Thomas Hartmann: Vier weitere Siege und der Bayerische Meistertitel

Der Deisenhofener Mountainbiker Thomas Hartmann weiterhin im CrossCountry top

Der für den RSV Hachinger Tal startende Diplom-Trainer erntet derzeit die Früchte seiner trotz Schulter-OP langen und intensiven winterlichen Vorbereitungsarbeit. Nach seinem 90.Karrieresieg in Bayreuth Anfang des Monats (wir berichteten) gelangen dem Ex-Straßenprofi drei weitere erfolgreiche Rennwochenenden. Das CrossCountry-Rennen in Holzkirchen wurde ebenso seine Beute wie anderntags jenes in Neukirchen bei Sulzbach-Rosenberg. Imponierend, daß der mittlerweile 51-jährige dabei immer noch unter die Top-5 in der Eliteklasse fährt.

Die Belohnung für seine konstant guten Leistungen in dieser Saison erfuhr der Ex-Europameister im Zeitfahren von 1989 am 17. Juli im niederbayerischen Grafenau. Hier konnte er sich bei hohen Temperaturen und auf einem schweren, technisch äußerst anspruchsvollen und spektakulären Kurs den Bayerischen Meistertitel holen.

Am vergangenen Wochenende mußte Hartmann eine zwiespältige Erfahrung machen. Am Samstag im oberfränkischen Steinbach am Wald gelang in einem harten Rennen ein deutlicher Sieg. Der Kräfteverschleiß und die immerhin 1.000 km langen Anreisen an beiden Tagen brachten am Sonntag aber eine knappe Niederlage. Im niederbayerischen Deggendorf erwies sich bei kaltem und regnerischem Wetter die schlammige und technische Strecke als echte Nagelprobe, ein müder und erschöpfter Hartmann rollte 300m nach dem Sieger als Zweiter ins Ziel.

Immerhin brachte dieser Kraftakt gleich bei drei CrossCountry-Rennserien die aktuelle Führung: im Sparkassen-Cup, im Alpina-Cup und im Südböhmen-Cup. Nichtsdestotrotz möchte der Deisenhofener nun vermehrt auf regenerative Elemente bei gleichzeitig qualitativ hochwertigem Training achten, um die anstrengende Saison weiter auf einem hohen Niveau durchziehen zu können.

Weitere Infos: www.hardi.net

Foto by Team 3w.hardi.net

Mit 51 so schnell wie die Jungen

Deisenhofen - Pedale und der Sattel, Schweiß und Schlamm: Das ist die Welt von Thomas Hartmann. Jetzt darf sich der 51-jährige Mountainbiker Bayerischer Meister nennen.



Deisenhofen - Zurücklehnen, durchschnaufen, den Erfolg genießen: Bayerischer Meister in der Altersklasse "Männer Hobby 3" der Cross-County-Fahrer! Der Titel schmeichelt Thomas Hartmann (51), Mountainbiker aus Deisenhofen, natürlich. Noch stolzer macht den Radsportenthusiasten vom RSV Hachinger Tal freilich, dass trotz seines Alters immer noch unter die "Top 5" in der Eliteklasse fährt. Doch nun, nach 20 Saisonstarts ohne nennenswerte Regenerationsphase, ist bis Ende August eine Rennpause angesagt. In Anlehnung an die legendäre Wortschöpfung des einstigen Bayern-Fußballtrainers Giovanni Trapattoni beschreibt der 51-Jährige seine Physis so:

"Die Flasche ist absolut leer. Ich bin kaputt, kraftlos, müde, durchgetrailt."

Hartmann hat fertig - kein Wunder: Außer dem Landesmeistertitel beim Rennen im niederbayerischen Grafenau, wo Hartmann einen technisch äußerst anspruchsvollen und spektakulären Kurs mit Bravour bewältigte, hat der Deisenhofner vier weitere Siege eingefahren. Er triumphierte bei den CrossCountry-Rennen in Holzkirchen und in Neukirchen bei Sulzbach-Rosenberg, im oberfränkischen Steinbach am Wald sowie beim wilden Schlammrennen in Hof. Nur im niederbayerischen Deggendorf stand Hartmann, vom Steinbacher Rennen tags zuvor noch geplättet, nicht ganz oben auf dem Stockerl: Bei nasskalter Witterung rollte er auf der schlammigen Strecke mit 300 Metern Rückstand als Zweiters ins Ziel.

Aktuell führt der 51-Jährige bei drei CrossCountry-Rennserien: im Sparkassen-Cup, im Alpina-Cup und im Südböhmen-Cup. "Jetzt heißt es regenerieren, auftanken, neu aufbauen, wieder Spaß haben", sagt Hartmann, der spätestens Ende August wieder rennmäßig in die Pedale treten mag. mbe

Kommentare

vor 1 Sekunden meint Pro-Biker (anonym)

Der Bayerische Meistertitel wird laut Sportordnung/Wettkampfbestimmungen des Bundes Deutscher Radfahrer nur in der Lizenzklasse vergeben, Hobbyfahrer können in den sportlichen Kampf um diesen Titel nicht eingreifen.

Thomas Hartmann als lizenzierter Rennfahrer ist also Bayerischer Meister in der Klasse Master 3/LIZENZ.

Münchner Merkur, 08.08.11

News Interviews Ergebnisse Termine Technik Fun Links Forum Impressum

24.08.2011

Hartmann gewinnt vorzeitig Alpina-Cup-Rennserie



Deisenhofener Mountainbiker holt Saisonsieg Nr. 16 und setzt nun auch auf ein 29er-Bike

Der für den RSV Hachinger Tal startende Diplom-Trainer befand sich zuletzt nach einer langen, ermüdenden und leider sturzreichen ersten Saisonhälfte mit 14 Siegen, dabei der Gewinn der Bayerischen Meisterschaft, in einer rennfreien Regenerationsphase. Am vergangenen Sonntag bestritt er in Trieb bei Coburg wieder ein CrossCountry-Rennen des Alpina-Cups und gewann dies überlegen. Bei seinem siebten Start in dieser Serie gelangen ihm somit sieben Siege. Bei insgesamt elf Läufen und vier Streichresultaten bedeutete dies den vorzeitigen Gesamtsieg im Alpina-Cup 2011.

Dabei setzte Hartmann, dem allgemeinen Trend im internationalen MTB-Rennzirkus folgend, erstmalig auf ein brandneues 29er-Hardtail. Den neuen "Riesenrädern" werden im Vergleich zu den bisherigen 26-Zoll-Laufrädern neben einer erhöhten Traktion, einer verbesserten Spurstabilität und Laufruhe, auch Vorteile in der Bergauffahrt und vor allem eine deutliche Geschwindigkeitszunahme im Flachen attestiert. Besonders die großen Fahrertypen wie Hartmann kommen meist auf Anhieb gut mit den neuen Rädern zurecht.

In den letzten acht Wochen der laufenden Rennsaison wird der ehemalige Europameister und Straßenprofi nun versuchen, die für heuer angestebte Zahl von 100 Karrieresiegen zu erreichen. Verletzungsfreiheit und konstante Form vorausgesetzt, sollte dieses Ziel in Kürze erreicht werden können, die Marke steht derzeit bei 97 Siegen in knapp 1.100 gefahrenen Radrennen seit dem Jahr 1978.....

Weitere Infos: www.hardi.net

Foto by Team 3w.hardi.net

Hartmann peilt seinen

100. Karrieresieg an Deisenhofner unterstreicht beim Alpina-Cup seine Ambitionen

Deisenhofen - Der für den MTB-Rennzirkus folgend, pameister und Straßenprol die großen Fahrertypen wie

Flachen attestiert. Besonders dem Jahr 1978.

solvierten Radrennen seit



und rollt und rollt: Thomas Hartmann feierte seinen 97. Sieg im Radsport

News Interviews Ergebnisse Termine Technik Fun Links Forum Impressum

19.09.2011



Mountainbiker Thomas Hartmann mit 100. Karrieresieg

Deisenhofener Ex-Profi holt mit Saisonsieg Nr. 19 den Jubiläumserfolg / 1100 Radrennen

Der für den RSV Hachinger Tal startende Diplom-Trainer befand sich zuletzt in einer kurzen, rennfreien Trainings- und Regenerationsphase, machte jedoch schon wieder Ende August mit einem Sieg in Trieb den vorzeitigen Gewinn der CrossCountry-Rennserie des Alpina-Cups 2011 klar (wir berichteten). In einem konditionell und fahrtechnisch ungeheuer anspruchsvollen, international besetzten Rennen in Novosedly/CZ wurde der ehemalige Europameister Dritter und holte somit den Ehrenplatz in der sportlich sehr hochwertigen Rennserie des "Südböhmen-Cups 2011". Leider kam es dabei zu ausschreibungstechnisch bedingten Mißverständnissen hinsichtlich der Anzahl von Streichresultaten zu Lasten des Deisenhofeners.

Gesundheitlich etwas indisponiert konnte Hartmann seinen Vorjahreserfolg beim Auracher MTB-Marathon als Zweiter nicht wiederholen, setzte aber eine Woche später auf einem technisch hoch anspruchsvollen, glitschigen Kurs am Taubenberg in Oberwarngau bei der Oberbayerischen Meisterschaft Maßstäbe. Er bewies, daß er mittlerweile mit dem neuen 29er-Bike bestens zurechtkommt und holte sich mit einer Fahrzeit, die auch in der Eliteklasse für die TopTen gereicht hätte, nach dem Bayerischen Meister nun auch den Meistertitel des Bezirks.

Ausweis seiner jahrzehntelangen Konstanz, Disziplin und Beharrlichkeit, aber auch seiner Liebe zum Sport und zur Natur im allgemeinen, ist der zuletzt errungene 100. Karrieresieg. Beim Finallauf des Sparkassen-Cups 2011 in Böbrach/Bayerischer Wald fuhr Hartmann eines seiner besten CrossCountry-Rennen bisher, finishte auf dem schweren, technisch sehr anspruchsvollen Kurs in der Elitespitze als Vierter, gewann überlegen die Ü40-Klasse und die Jahresgesamtwertung des Cups.

"Ich bin mir dessen sehr bewußt, daß all dies nach den zwei lebensgefährlichen gesundheitlichen Einschnitten in den letzten Jahren absolut nicht selbstverständlich ist und freue mich, daß ich auch noch im reifen sportlichen Alter diese Erfolge wieder gesund erleben darf", freut sich der Ex-Profi über diesen Anlass, "ganz besonders möchte ich meinen Förderern danken, die mich z.T. schon seit vielen Jahren großzügig unterstützen."

Weitere Infos: www.hardi.net

Foto by Team 3w.hardi.net

Hartmanns 100. Sieg

Deisenhofner gewinnt Sparkassencup im Bayerischen Wald



Thomas Hartmann auf dem Weg zu seinem 100. Sieg in seiner langen Laufbahn.

Deisenhofen – Das Deisenhofner Radsport-Urgestein Thomas Hartmann hat den 100. Sieg seiner Karriere gefeiert. Beim Finallauf des Sparkassen-Cups in Böbrach/ Bayerischer Wald fuhr Hartmann eines seiner besten Cross-Country-Rennen, finishte auf dem schweren. technisch sehr anspruchsvollen Kurs in der Eliteklasse als Vierter, gewann die Ü40-Klasse und die Jahresgesamtwertung des Cups. "Ich bin mir dessen sehr bewusst, dass all dies nach den zwei lebensgefährlichen gesundheitlichen Einschnitten in den letzten Jahren absolut nicht selbstverständlich ist und freue mich. dass ich auch noch im reifen sportlichen Alter diese Erfolge wieder gesund erleben darf", freut sich der Hartmann über diesen weiteren Karriere-Höhepunkt.

Süddeutsche Zeitung MÜNCHNER NEUESTE NACHRICHTEN AUS POLITIK, KULTURWIRTSCHAFT UND SPORT

Stadt, Land, Leute



Wald den 100. Sieg in seiner über 30 Jahre andauernden Karriere. "Ich freue mich, dass ich auch im reifen sportlichen Alter diese Erfolge noch gesund erleben darf", sagte Hartmann, der schon zweimal mit lebensgefährlichen Erkrankungen konfrontiert worden war. In der laufenden Saison entschied der für den RSV Hachinger Tal startende Diplom-Trainer 19 Rennen für sich, darunter die bayerische Ü-40-Meisterschaft. Weil er sich zweimal im Saisonverlauf bei Stürzen verletzte, musste er die deutschen Titelkämpfe und die Europameisterschaft schweren Herzens auslassen. stga

Der frühere Radprofi Thomas Hartmann

(Foto: privat) gibt weiterhin keine Ruhe: Der mittlerweile 51 Jahre alte **Deisenhofener** feierte zuletzt mit einem Erfolg beim Finallauf des **Mountainbike-Sparkassencups** in Böbrach im Bayerischen

SZ, 28.09.11

News Interviews Ergebnisse Termine Technik Fun Links Forum Impressum

10.10.2011

Mountainbiker Thomas Hartmann weiter in großer Form

Nach dem 100. Karrieresieg Siege in vier weiteren Rennen und der Erfolg im OTV-Cup 2011

Der Diplom-Trainer freut sich derzeit über eine tolle Form, die er in einen im wahrsten Sinnes des Wortes "Goldenen Herbst" ummünzen kann. Nach seinem 100.Sieg beim Finallauf des Sparkassen-Cups in Böbrach (wir berichteten) konnte der ehemalige Zeitfahrspezialist fünf weitere Erfolge bei CrossCountry-Rennen einfahren. Dabei gewann er in Wunsiedel, Pegnitz, Scheßlitz und Gottersdorf nicht nur jeweils seine Altersklasse souverän, sondern landete mit seinen Zeiten auch regelmäßig in der TopTen der Elite.

Durch den Erfolg in Pegnitz sicherte sich Hartmann auch die Jahresrennserie des OTV-Cups 2011. Schon vorher konnte er die Serien des Sparkassen- und des Alpina-Cups für sich entscheiden. Einzig der Ehrenplatz im sportlich sehr hochwertigen Südböhmen-Cup trübte das heurige Bild ein wenig, kam der Erfolg doch durch Mißverständnisse hinsichtlich der Anzahl von Streichresultaten in der deutschen bzw. tschechischen Version der Serienausschreibung nicht zustande.

Die Erfolge in den regionalen MTB-Rennen sind für den Ex-Europameister kaum mehr steigerbar, doch zwei unglückliche Stürze in der Saisonmitte forderten mit Pausen ihren Tribut. So war eine Teilnahme bei der Deutschen Meisterschaft im CrossCountry erst gar nicht möglich, die gehandicapt angegangenen Master-Europameisterschaften in der gleichen Disziplin nahmen ein vorzeitiges Ende. Da waren die Titel bei der Bayerischen und Oberbayerischen Meisterschaft nur ein kleiner Trost.

Ein bis zwei Rennen möchte der Deisenhofener heuer noch bestreiten, bevor es in die verdiente Saisonpause geht. Wie und ob es 2012 weitergeht, entscheidet der sportliche Dauerbrenner wie schon seit einigen Jahren gewohnt im Winter neu, gilt es doch im reifen sportlichen Alter Aufwand und Ertrag vor dem Hintergrund der persönlichen Freude am Rennsport abzuwägen.

Weitere Infos: www.hardi.net

Foto by Team 3w.hardi.net



RADSPORT

Hartmanns Goldener Herbst

Deisenhofen - Thomas mann auch die Jahresbeeindruckender Form, Herbst" ummünzen kann. Nach seinem 100. Sieg Cups für sich entscheiden kassen-Cups in Böbrach (wir berichteten) konnte der ehemalige Zeitfahrspezialist fünf weitere Erfolge bei CrossCountry-Rennen einfahren. Dabei gewann er in Wunsiedel, Pegnitz,

Scheßlitz und Gottersdorf nicht nur ieweils seine Altersklasse souveran, sondern landete mit seiner Zeiten auch regelmäßig in der Top-Ten-Elite. Durch den Erfolg in Peg nitz sicherte sich Hart-

rennserie des OTV-Cups

2011. Schon vorher konndie er in einen "Goldenen te er die Serien des Sparkassen- und des Alpinabeim Finallauf des Spar- Einzig der zweite Platz im sportlich sehr hochwertitrübte das Bild ein wenig. Hartmann: "Ein Sieg kam hinsichtlich der Anzahl der deutschen bzw. tschechischen Version der Seri-

nausschreibung nicht zustande."



Thomas Hartmann, FOTO: FKN

nalen Montainbikerennen möchte der Deisenhofner sind für den Ex-Europa- heuer noch bestreiten, bemeister kaum mehr zu stei- vor es in die verdiente Saigern, doch zwei unglückli- sonpause geht. Wie und ob che Stürze in der Saison- es 2012 weitergeht, entmitte forderten mit Pausen scheidet der sportliche ihren Tribut. So war eine Dauerbrenner wie schon l'eilnahme bei der Deut- seit einigen Jahren geschen Meisterschaft im wohnt im Winter neu gilt CrossCountry erst gar es doch im reifen sportlinicht möglich, die gehan- chen Alter Aufwand und dicapt angegangenen Mas- Ertrag vor dem Hinterter-Euronameisterschaften in der gleichen Diszip- Freude am Rennsport ablin nahmen ein vorzeitiges zuwägen. Ende. Da waren die Titel bei der Baverischen und Oberbayerischen Meister-

schaft nur ein kleiner

Die Erfolge in den regio- Ein bis zwei Rennen

grund der persönlichen

Münchner Merkur, 14.10.11

Trost.











Login | Suche Suchbegriff

Velo Trainingstagebuch | RSS | Newsletter | Mediadaten | Impressum | Kontakt

19.10.2011, 17:47

Home Mountainbike Neuigkeiten Termine Test Sport Produkte Fitness Reise Velototal TV Gemischtes Archiv

Velototal Home » Mountainbike » Home Mountainbike

Teamreports, Topmeldung

Team 3w.hardi.net: Tolle Saisonbilanz für Thomas Hartmann und seine »Patenkinder«

Der frühere Europameister auf der Straße, Thomas Hartmann, und seine aus eigenem Budget geförderten Nachwuchstalente können stolz auf eine erfolgreiche Saison 2011 zurückblicken.



Die sportlichen Patenkinder sind Laura Klomp, Martin Simon, Timo Langer und Benni Zerhau. Den Racern gelangen 33 Siege, 10 Ehrenplätze, 7 Drittplazierungen sowie 9 Top-Ten-Resultate. Damit konnte trotz der kleineren Teamgröße die Messlatte im Vergleich zu den vergangenen Jahren erneut höher gelegt werden. Die Maßnahme einer handverlesenen Auswahl an Talenten aus der Region, quer über alle Vereinsgrenzen hinweg, hat sich bewährt, und Diplom-Trainer Hartmann ließ ein feines Händchen in Führung und Anleitung seiner jungen Rennfahrer erkennen.

Der Deisenhofener Ex-Profi war auch heuer wieder der bei weitem erfolgreichste Fahrer und freute sich im Frühjahr, besonders aber im Herbst über eine tolle Form.

Die seit drei Jahren erfolgte Spezialisierung auf die Disziplin Crosscountry hat sich für den ehemaligen Zeitfahrspezialisten ausgezahlt, und zusammen mit einer hart erarbeiteten, inzwischen recht guten Fahrtechnik gelang dem einstigen Straßenfahrer im September beim Finallauf des Sparkassen-Cups in Böbrach der 100. Karrieresieg. Der stärkste bayerische Fahrer seiner Altersklasse mischt dabei neben seinen vielen Siegen auch noch kräftig in der Eliteklasse mit, wo ihm mit seinen Zeiten regelmäßig Top-Ten-Plätze gelingen.

Drei Jahresrennserien konnte Hartmann 2011 trotz zweier Schulteroperationen im vergangenen Winter für sich entscheiden: den OTV-, den Alpina- und den Sparkassen-Cup. Einzig der Ehrenplatz im sportlich sehr hochwertigen Südböhmen-Cup trübte das heurige Bild ein wenig, kam der Sieg doch durch Missverständnisse hinsichtlich der Anzahl von Streichresultaten in der deutschen bzw. tschechischen Version der Serienausschreibung nicht zustande.

Die Erfolge in den regionalen MTB-Rennen sind für den ehemaligen alpinen Skirennfahrer kaum mehr steigerbar, doch zwei unglückliche Stürze in der Saisonmitte forderten mit Pausen ihren Tribut. So war eine Teilnahme bei der Deutschen Meisterschaft im Cross-Country erst gar nicht möglich, die gehandicapt angegangenen Master-Europameisterschaften in der gleichen Disziplin nahmen ein vorzeitiges Ende. Da waren die Titel bei der Bayerischen und Oberbayerischen Meisterschaft nur ein kleiner Trost.

Standesgemäß beendete Hartmann die Saison am 16.10.11 in Riedlingen beim Engel-Cup-Marathon mit einem Sieg, so wie er die Saison genau sechs Monate zuvor, am 16.04.11 mit einem Erfolg beim XCO in Schneckenlohe begonnen hatte. Nun stehen noch einige lockere und entspannte Wochen, angefüllt mit Regeneration, Bikepark- und Freeriding an, bevor es Mitte November wieder mit der Saisonvorbereitung 2012 losgeht.

Weitere Infos: www.hardi.net (Quelle: PM Team 3w.hardi.net)



Login: Username

Passwort

▶ Registrieren ▶ Kennwort vergessen?

Donnerstag, 20.10.2011 12:54 Uhr

Suche

News Race Test & Technik Produkte Reise Fitness Service bsn TV Archiv

128 User online

bike sport news > Home

Artikel lesen

20.10.2011 | 11:41 h

Keine Anmerkungen

Redaktion:

Teamreports

Neues vom Team 3w.hardi.net: Tolle Saisonbilanz für Thomas Hartmann und seine sportlichen Patenkinder

Der frühere Europameister auf der Straße, Thomas Hartmann und seine aus eigenem Budget geförderten jungen Nachwuchstalente Laura Klomp, Martin Simon, Timo Langer und Benni Zerhau können stolz auf eine erfolgreiche Saison 2011 zurückblicken.

Den Racern gelangen 33 Siege, 10 Ehrenplätze, 7 Drittplazierungen sowie 9 TopTen-Resultate. Damit konnte trotz der kleineren Teamgröße die Meßlatte im Vergleich zu den vergangenen Jahren erneut höher gelegt werden. Die Maßnahme einer handverlesenen Auswahl an Talenten aus der Region, quer über alle Vereinsgrenzen hinweg, hat sich bewährt und Diplom-Trainer Hartmann ließ ein feines Händchen in Führung und Anleitung seiner jungen Rennfahrer erkennen.

Der Deisenhofener Ex-Profi war auch heuer wieder der bei weitem erfolgreichste Fahrer und freute sich im Frühjahr, besonders aber im Herbst über eine tolle Form, Die seit drei Jahren erfolgte Spezialisierung auf die Disziplin CrossCountry hat sich für den ehemaligen Zeitfahrspezialisten voll ausgezahlt und zusammen mit einer hart erarbeiteten, inzwischen recht guten Fahrtechnik gelang dem einstigen Straßenfahrer im September beim Finallauf des Sparkassen-Cups in Böbrach der 100, Karrieresieg, Der stärkste bayerische Fahrer seiner Altersklasse mischt dabei neben seinen vielen Siegen auch noch kräftig in der Eliteklasse mit, wo ihm mit seinen Zeiten regelmäßig TopTen-Plätze gelingen.





Drei Jahresrennserien konnte Hartmann 2011 trotz zweier Schulteroperationen im vergangenen Winter für sich entscheiden: den OTV-, den Alpina- und den Sparkassen-Cup. Einzig der Ehrenplatz im sportlich sehr hochwertigen Südböhmen-Cup trübte das heurige Bild ein wenig, kam der Sieg doch durch Mißverständnisse hinsichtlich der Anzahl von Streichresultaten in der deutschen bzw. tschechischen Version der Serienausschreibung nicht zustande.

Die Erfolge in den regionalen MTB-Rennen sind für den ehemaligen alpinen Skirennfahrer kaum mehr steigerbar, doch zwei unglückliche Stürze in der Saisonmitte forderten mit Pausen ihren Tribut. So war eine Teilnahme bei der Deutschen Meisterschaft im CrossCountry erst gar nicht möglich, die gehandicapt angegangenen Master-Europameisterschaften in der gleichen Disziplin nahmen ein vorzeitiges Ende. Da waren die Titel bei der Bayerischen und Oberbayerischen Meisterschaft nur ein kleiner Trost.

Standesgemäß beendete Hartmann die Saison am 16.10.11 in Riedlingen beim Engel-Cup-Marathon mit einem Sieg, so wie er die Saison genau sechs Monate zuvor, am 16.04.11 mit einem Erfolg beim XCO in Schneckenlohe begonnen hatte. Nun stehen noch einige lockere und entspannte Wochen, angefüllt mit Regeneration, Bikepark- und Freeriding an, bevor es Mitte November wieder mit der Saisonvorbereitung 2012 losgeht.









Wetter Themenseiten WebCams 60 Jahre Media-Daten Wochenanzeiger Anzeigen-Rechner Netlinks Kontakt

Oberhaching Tolle Saisonbilanz

100. Karriereerfolg eingefahren

Oberhaching · Der frühere Europameister auf der Straße kann stolz auf eine erfolgreiche Saison 2011 zurückblicken und freute sich im Frühjahr, besonders aber im Herbst, über eine tolle Form.

Sport - 23.10.2011 Wochenanzeiger München: Südost-Kurier

Archiv







Termine



Münchener Nord-Rundschau Bogenhausener Anzeiger

Landkreis-Anzeiger

Haidhausener Anzeiger

Münchner

Anzeiger

wochenanzeiger.de

ZeitungsTitel wählen:

Samstags

Vochen

Moosacher Anzeiger

> Schwabinger Seiten

Münchner Zentrum

Südost-Kurier

Kurier Ebersberg

Kurier Erding

Harlachinger Rundschau

Mein Garching

Mein Ottobrunn

Oberschleißheimer

Dahoam in Unterhaching





Die seit drei Jahren erfolgte Spezialisierung auf die olympische, höchst spektakuläre Disziplin CrossCountry hat sich für den ehemaligen Zeitfahrspezialisten voll ausgezahlt und zusammen mit einer hart erarbeiteten, sehr guten Fahrtechnik gelang dem einstigen Straßenfahrer im September beim Finallauf des Sparkassen-Cups in Böbrach der 100. Karrieresieg. Der stärkste bayerische Fahrer seiner Altersklasse mischt dabei neben seinen vielen Siegen auch noch kräftig in der Eliteklasse mit, wo ihm mit seinen Zeiten regelmäßig TopTen-Plätze gelingen.

Drei Jahresrennserien konnte Hartmann 2011 trotz zweier Schulteroperationen im vergangenen Winter für sich entscheiden: den OTV-, den Alpina- und den Sparkassen-Cup. Einzig der Ehrenplatz im sportlich sehr hochwertigen Südböhmen-Cup trübte das heurige Bild ein wenig, kam der Sieg doch durch Missverständnisse hinsichtlich der Anzahl von Streichresultaten in der deutschen bzw. tschechischen Version der Serienausschreibung nicht zustande. Die Erfolge in den regionalen MTB-Rennen sind für den ehemaligen alpinen Skirennfahrer kaum mehr steigerbar, doch zwei unglückliche Stürze in der Saisonmitte forderten mit Pausen ihren Tribut. So war eine Teilnahme bei der Deutschen Meisterschaft im CrossCountry erst gar nicht möglich, die gehandicapt angegangenen Master-Europameisterschaften in der gleichen Disziplin nahmen ein vorzeitiges Ende. Da waren die Titel bei der Bayerischen und Oberbayerischen Meisterschaft nur ein kleiner Trost.

Standesgemäß beendete der Diplom-Trainer nach 29 Rennen die Saison in Riedlingen beim Engel-Cup-Marathon mit einem Sieg, so wie er die Saison genau sechs Monate zuvor mit einem Erfolg beim CrossCountry-Rennen in Schneckenlohe begonnen hatte. Nun stehen noch einige entspannte Wochen, angefüllt mit Regeneration, Bikepark- und Freeriding an, bevor es Mitte November wieder mit der Saisonvorbereitung 2012 losgeht.



Thomas Hartmann kann wieder auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Foto: VA













HALLO - thre lokale Wochenzeitung

100. Karriereerfolg für Mountainbiker Thomas Hartmann

Thomas Hartmann, früherer Radl-Europameister auf der Straße, kann stolz auf eine erfolgreiche Saison 2011 zurückblicken und freute sich im Frühiahr, besonders aber im Herbst, über eine tolle Form. Die seit drei Jahren erfolgte Spezialisierung auf die olympische, höchst spektakuläre Disziplin CrossCountry, hat sich für den ehemaligen Zeitfahrspezialisten voll ausgezahlt und zusammen mit einer hart erarbeiteten, sehr guten Fahrtechnik gelang dem einstigen Straßenfahrer im September beim Finallauf des Sparkassen-Cups in Böbrach der 100. Karrieresieg. Der stärkste bayerische Fahrer seiner Altersklasse mischt dabei neben seinen vielen Siegen auch noch kräftig in der Eliteklasse mit, wo ihm mit seinen Zeiten regelmäßig TopTen-Plätze gelingen.

maligen alpinen Skirennfahrer

Hartmann 2011 trotz zweier Schulteroperationen im vergangenen Winter für sich entscheiden: den OTV-, den Alpina- und den Sparkassen-Cup Einzig der Ehrennlatz im sportlich sehr hochwertigen Südböhmen-Cup trübte das heurige Bild ein wenig, kam der Sieg doch durch Missverständnisse hinsichtlich der Anzahl von Streichresultaten in der deutschen bzw. tschechischen Version der Serienausschreibung nicht zustande. Die Erfolge in den regionalen MTB-Rennen sind für den ehe-

Drei Jahresrennserien konnte

kaum mehr steigerbar, doch zwei unglückliche Stürze in der Saisonmitte forderten mit Pausen ihren Tribut. So war eine Teilnahme bei der deutschen Meisterschaft im CrossCountry erst gar nicht möglich, die gehandicapt angegangenen Master-Europameisterschaften in der gleichen Disziplin nahmen ein vorzeitiges Ende. Da waren die Titel bei der bayerischen und oberhaverischen Meisterschaft nur ein kleiner Standesgemäß beendete der

Diplom-Trainer nach 29 Ren-

2011 in Riedlingen beim Engel-Cup-Marathon mit einem Sieg, so wie er die Saison genau sechs Monate zuvor, am 16. April, mit einem Erfolg beim CrossCountry-Rennen in Schneckenlohe begonnen hatte. Nun stehen noch einige lockere und entspannte Wochen, angefüllt mit Regeneration, Bikepark- und Freeriding an, bevor es Mitte November wieder mit der Saisonvorbereitung 2012 losgeht. Dabei hofft Hartmann auf viel Schnee, damit er wieder viel auf den Skating-Loinen trainieren kann



menden Wochen etwas ruhiger angehen lassen. Mitte November legt er auf den Loipen allerdings schon wieder mit der Vorbereitung für die kommende Saison los Foto: privat







www.hardi.net

Thomas Hartmann Bahnhofplatz 5 82041 Deisenhofen

0049-89-62831950 0049-173-9420745

mail@hardi.net skype: hardi.net ACA

BRUN OX



















